Unser Produktions-Programm 1929/30

ist aus den Bedürfnissen des deutschen Marktes geboren. – Die amtliche Automobil-Verkaufs-Statistik beweist, daß wir mit unserem Programm für Europa das Richtige getroffen haben!

Die Nachfrage nach Opel-Wagen nimmt ständig zu. Dementsprechend haben wir durch weitausschauende Verträge bis in das Jahr 1930 hinein die Produktion unserer bewährten Modelle auf erweiterter Basis sichergestellt.

Vom 4/20 PS für RM 2300 bis zum stärksten deutschen Acht-Zylinder, dem mächtigen „Regent“ – in allen Klassen führt:

OPEL

PREISE

1,1 Ltr. 4/20 PS ab RM. 2300.-
2 Ltr. 8/40 PS ab RM. 3980.-
2,6 Ltr. 10/40 PS ab RM. 5400.-
3,7 Ltr. 14/50 PS ab RM. 6800.-
4,2 Ltr. 16/60 PS ab RM. 8500.-
23/120 PS „Regent“ Achtzylinderchassis ab RM. 14000.-
Lieferwagen 1,1 Ltr. ab RM. 2800.-
Lieferwagen 2,6 Ltr. ab RM. 4750.-
1½ To-Schnellastwagen Chassis normal ab RM. 3800.-
1¾ To-Chassis ab RM. 4600.-
2 To-Schnellastwagen Sechszylinder-Chassis ab RM. 5600.-

ab Werk.

Zum Osterfest!

kann es Ihnen nicht mehr schwer fallen, die richtige Kleidung auszusuchen. Meine bekannt guten Qualitäten bei billigsten Preisen helfen Ihnen den Einkauf erleichtern.

Sacco-Anzüge flotte Form. u. Farb. M.	42.-	48.-	58.-	64.-	72.-
Sacco-Anzüge blau u. dunkle Must. M.	48.-	58.-	72.-	85.-	94.-
Reise-Anzüge mit 2 Hosen . . . Mk.	48.-	64.-	78.-	92.-	108.-
Flotte Ulster u. Covercoat-Mänt. M.	48.-	54.-	68.-	78.-	85.-
Trenchcoats und Regen-Mäntel M.	18.-	28.-	36.-	54.-	68.-
Knickerbocker u. Brecheshosen M.	9.-	14.-	18.-	21.-	24.-

Alleinverkauf für Oberbaden der Firma
Lodenfrey, München

Gut und preiswert kaufen Sie moderne FERTIG-KLEIDUNG für Herren!

Julius Bollerer
Freiburg, Kaiserstr. 72 Eisenbahnstr. 1

Mädchen

gesucht für Haushalt und Garten nicht unter 17 Jahren per 15. April. Zimmermädchen vorhanden.

Heidenreich u. Beidek, Weinhandlung, 1601 Müllheim in Baden.

Ein 1720

Elektromotor

15PS., neu, u. ein Transformator 20 K.V.A. neu (System Goblet) zu verkaufen.

Emil Gasser, Teningen.

Zur Saat empfehle

Ia **Saathafer**

Siegeshafer 1. Absaat, neues echtes

Virginia-Saatmais

J. Weil, Mehl- u. Getreidegroßhandlung, Emmendingen, Hochburgerstr. 4.

ein Modell aus Beyers Mode-Führer
(Bd. I: Damen. Preis 1.90, Bd. II: Kinder. Preis 1.20)
Jeder Band mit Schnittbogen
Alles zum Selbstarbeiten!
Überall zu haben!
BEYER-VERLAG / LEIPZIG T

Einige gesunde

Bienenvölker

sowie Weißtannenhonig, per Pfd. 2 Mk., größeres Quantum billiger, zu verkaufen.

Emil Gasser, Teningen.

Eine Anzahl 1724

Steinobstbäume

aller Sorten sind zu verkaufen

Haus 74, Windenreute.

Für Schönheits-Sachverständige

bieten wir wirklich naturgerechte, schöne Schuhformen. Nicht allein die Erhaltung der Schönheit und Gesundheit, sondern auch noch weitgehendste Wiederherstellung bezw. Rückbildung zur Normalform verbürgen unsere

Thalysia-Normalschuhe

mit eingebauten Gelenkstützen!

Alleinverkauf im 1616

Reformhaus Jungbrunnen

Freiburg i. Br., Salzstr. 13, Telefon 4336

Für Ostern empfehle

Herren-Hemden, Kragen
Cravatten, Hosenträger
Socken
in Wolle, Macco und Seide

Größste Auswahl!
Billigste Preise!

Franz Schnurr
Emmendingen Theodor Ludwigstrasse

Auf Ostern empfehle meine

Ia Rheinberger Schuhwaren

in Herrenstiefel u. Halbschuhen in Rahmen und durchgenäht

sowie meine

Damenspangenschuhe

in Lack und hellfarbig, zu äusserst billigen Preisen.

Wilhelm Zipse
Schuhhandlung Emmendingen
Lammstrasse 21.

Breisgauer Nachrichten

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Bezugspreis: monatlich frei Haus Mark 2.—
Im Falle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung, Betriebsstörung, hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg., die Reklamezeile 75 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabatt. Bei Platzvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 10.— Mark ohne Postgebühren

Telegramm-Adresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1392
Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postscheck-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Nr. 73 — Emmendingen, Mittwoch, 27. März 1929 — 64. Jahrgang

Gegen Mißbrauch der Vereins- und Versammlungsfreiheit

Ein Erlaß des preußischen Innenministeriums.

Berlin, 23. März. In einem Aufruf des preußischen Ministers des Innern Grzesinski heißt es: Die verfassungsmäßig gewährleistete Vereins- und Versammlungsfreiheit, wie das Recht der freien Meinungsäußerung werden in fortschreitendem Maße unter völliger Verkennung ihrer Bedeutung und ihres Zweckes mißbraucht. Ausschreitungen bedauerlicher Art, die sogar Menschenleben gefordert oder gefährdet haben, und in Verbindung damit versteckte oder gar offene, zum Teil planmäßig vorbereitet, technisch organisierte Auflehnung gegen die Polizei, bei der Beamte erheblich zu Schaden gekommen sind sind gerade in letzter Zeit eine häufige Erscheinung. Auch vor Denkmalbeschändungen und antisemitischen Friedhofschändungen ist man nicht zurückgeschreckt. Parlamentarische Anträge, große und kleine Anfragen von allen Seiten im Landtage, wie auch weite Kreise der Oeffentlichkeit verlangen von mir dringend Abhilfe und fordern mit Recht vorbeugende Maßnahmen. Ich wiederhole daher noch einmal sehr ernstlich meine Mahnung an alle politischen Organisationen, Bünde und die Führer der ihnen nahestehenden Parteien und ersuche auch die in Frage kommende Presse dringend, durch Abkehr von den gerade in letzter Zeit vielfach wieder beobachteten verhetzenden und die auch von ihnen für erforderlich gehaltene Autorität des Staates untergrabenden Ton auch ihrerseits zu einer Befriedigung des öffentlichen Lebens beizutragen, so daß politische Meinungsverschiedenheiten wieder in vernünftigen Formen ausgetragen werden und Andersdenkende von ihren politischen Gegnern unbestätigt bleiben.

Wenn dieser letzte Versuch, die politische Betätigung der Staatsbürger im Rahmen der Gesetze gegen jede Beeinträchtigung zu schützen und die Ausartungen des politischen Kampfes durch Anwendung gewaltsamer Mittel zu unterdrücken ungehört verhallen sollte, werde ich zum besten der friedlichen und friedliebenden Bevölkerung gegen die radikalen Organisationen mit allem mir zu Gebote stehenden Mitteln rücksichtslos einschreiten. Dabei würde ich auch vor der Auflösung solcher Verbände und Vereinigungen nicht zurückschrecken, die gleichzeitig die Form politischer Parteien haben. Die Polizeiverwaltungen in Preußen habe ich mit Erlaß vom heutigen Tage mit entsprechenden strikten Anweisungen versehen.

In diesen Anweisungen heißt es: „Organisationen, die ungeachtet meiner Warnung ihr gefährliches Treiben fortsetzen und dadurch zu erkennen geben, daß sie die Herbeiführung von Friedensbrüchen geradezu bezwecken, sind, soweit nicht noch andere gesetzliche Bestimmungen in Frage kommen, gemäß § 2 des Reichsvereinsgesetzes aufzulösen; gegen Versuche, sich weiter zu betätigen, ist nachdrücklich einzuschreiten. Oeffentliche Versammlungen unter freiem Himmel und Umzüge, die eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen, sind vorbeugend polizeilich zu verbieten und zu verhindern. Versammlungen in geschlossenen Räumen, deren unfriedlicher Charakter von vornherein feststeht, sind gleichfalls vorbeugend zu verbieten; Versammlungen in geschlossenen Räumen, die nach Beginn einen unfriedlichen Charakter annehmen, sin polizeilich aufzulösen.“

Eine nochmalige örtliche Verwarnung von Organisationen, die sich Ausschreitungen zuschulden kommen lassen, findet nicht mehr statt. Die Ober- und Regierungspräsidenten werden angewiesen, über alle Maßnahmen der erörterten Art dem Minister alsbald zu berichten.

*

Aus dem Reich.

Abschiedsbrief des Reichspräsidenten an Reichsgerichtspräsident Dr. Simons.

WTB. Berlin, 26. März. Reichspräsident von Hindenburg richtete an den am 1. April aus seinem Amte ausscheidenden Reichsgerichtspräsidenten Dr. Simons ein Schreiben, in dem er dessen Verdienste im Reichsjustizamt und im Auswärtigen Amt sowie als höchster Richter des Reiches hervorhob und ihm seinen Dank hierfür aussprach. Der Reichspräsident gab gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck, daß die umfassenden Kenntnisse und reichen Erfahrungen Dr. Simons dem Vaterlande auch weiterhin von hohem Nutzen sein möchten.

Erkrankung des Reichskanzlers Müller.

Berlin, 26. März. Nach der BZ. ist die gestern gemeldete Verschiebung der Behandlung des Einreisegesuches Trotzki im Kabinett darauf zurückzuführen, daß der Reichskanzler an einer Magenverstimmung erkrankt ist und das Bett hüten muß. Da vor Ostern keine neue Kabinettssitzung in Aussicht genommen ist, wird das Gesuch Trotzkis erst nach den Feiertagen erledigt werden können. Dann wird übrigens auch Dr. Stresemann wieder in Berlin sein.

Drei Verhaftungen in der Düsseldorfer Spionageaffaire.

Berlin, 25. März. Die bei der Rheinischen Metallwaren und Maschinenfabrik in Düsseldorf verübten Diebstähle von Zeichnungen für den Geschützbau haben weitere Kreise gezogen. Es sind bis jetzt drei Verhaftungen erfolgt. Die Verhafteten wurden nach Berlin überführt. Dort hat der vom Reichsgericht beauftragte Untersuchungsrichter die Angelegenheit zur Bearbeitung übernommen. Sobald das Material ausreicht, werden die Verhafteten nach Leipzig übergeführt werden.

Am 12. Mai Landtagswahlen in Sachsen.

WTB. Dresden, 26. März. Das Gesamtministerium hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen die Neuwahlen zum sächsischen Landtag am 12. Mai stattfinden zu lassen.

Eine Stadt in Konkurs.

Die Uhrenstadt Glashütte hat beim Amtsgericht Lauenstein Konkurs angemeldet. Glashütte ist seiner mißlichen finanziellen Lage wegen nicht in der Lage, die seinerzeit ihm von der Aufsichtsbehörde genehmigte Anleihe von einer Million RM. zu verzinsen und zu tilgen. Die Hauptgläubigerin ist die Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken.

*

Die Beisetzung des Marschalls Foch

WTB. Paris, 26. März. Die Beisetzungsfeierlichkeiten für Marschall Foch haben heute vormittag um 9 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Notre Dame-Kirche begonnen. Nach Beendigung der kirchlichen Feier setzte sich der Zug in Bewegung. Unter den ausländischm Delegationen ist die stärkste die englische. Sie besteht außer dem Prinzen von Wales aus acht Marschällen, dem Admiral der Flotte und dem Befehlhaber des Luftfahrtdienstes. Belgien wird vertreten außer durch den Prinzen Charles durch den Kriegsminister sowie eine Abteilung belgischer Grenadiere. Italien hat Marschall Caviglia und einen Oberstleutnant, sowie eine Kompagnie Alpenjäger entsandt. Außerdem sid 13 Staaten vertreten, unt. ihnen die Vereinigten Staaten durch General Pershing. Die Leiche wird in dem Augenblick, wo sie vor der Statue der Stadt Straßburg auf dem Place de la Concorde ankommt, mit der Marseillaise begrüßt. Der deutsche Botschafter nimmt an keiner der offiziellen Trauerfeierlichkeiten, weder an der kirchlichen Feier noch an der Ueberführung der Leiche, noch an der Beisetzung im Invalidendom teil. Hingegen ist während der Beisetzungsfeierlichkeiten als Akt der Totenehrung die Reichsflagge auf der Deutschen Botschaft auf Halbmast gesetzt worden.

Sonstige Meldungen.

Wiederaufstellung Ricklins und Rossees für die Generalratswahlen.

WTB. Paris, 26. März. Die Wahl Dr. Ricklins und Rossees zu Generalräten in ihrem Heimatdepartement war bekanntlich für ungültig erklärt worden. Nach einer Blättermeldung aus Straßburg kündigt der „Elsässische Kurier“, das Blatt Häghs, an, daß beide bei den notwendig werdenden Neuwahlen wieder zum Generalrat kandidieren werden.

Prinz von Wales in Paris.

WTB. London, 26. März. Der Prinz von Wales hat sich gestern nachmittag nach Paris begeben, um an den Beisetzungsfeierlichkeiten für Marschall Foch teilzunehmen.

Die Todesstrafe im englischen Heer.

WTB. London, 26. März. Bei der Beratung des jährlichen Armee- und Luftfahrtgesetzes wurde ein Abänderungsantrag der Arbeiterpartei, der die Abschaffung der Todesstrafe wegen Feigheit vor dem Feinde verlangte, mit 174 gegen 108 Stimmen abgelehnt

Nanking erklärt Hankau den Krieg.

WTB. Schanghai, 26. März. Chinesischen Meldungen aus Nanking zufolge hat Nanking offiziell Hankau den Krieg erklärt.

*

Aus Polen.

Zaleski über die Genfer Minderheitsfragen.

WTB. Warschau, 25. März. Anläßlich eines Festessens der Gesellschaft zur Erforschung internationaler Fragen machte der polnische Außenminister Zaleski längere Ausführungen über seine Genfer Eindrücke, vor allem betr. die Minderheitenfrage. Es sei auf der letzten Tagung ganz autorativ festgestellt worden, daß der Zweck der Minderheitenverträge die staatliche Assimilation der Minderheiten, die Bildung der politischen Einheit und die politische Verschmelzung der Minderheit in ethnischer Beziehung zu assimilieren oder sie zum Verzicht auf sprachliche, kulturelle und religiöse Eigenart zu bringen. Zaleski ward davon überzeugt, daß die letzte Minderheitsdebatte im Völkerbund einen in polnischem Sinne günstigen Einfluß auf die Minderheiten in Polen, besonders auf die deutsche Minderheit, ausüben müsse. In führenden Kreisen der deutschen Minderheit in Polen träten Erscheinungen zutage, aus denen man schließen könne, daß in der deutschen Minderheit neue der Aufmunterung und Unterstützung werte Strömungen gegenüber dem Staate sich zu zeigen begännen. Die letzte Genfer Tagung habe auch den Eindruck einer Art Spannung in den deutsch-polnischen Beziehungen verwischt. Zaleski gab der Hoffnung Ausdruck, daß die morgen in Paris beginnenden Verhandlungen zu einer beide Teile zufriedigenstellenden Lösung führen möchten.

Zusammengehen der deutschen Bürgerlichen Parteien in Ostoberschlesien.

WTB. Kattowitz, 25. März. Eine Delegiertenversammlung der Deutschen Katholischen Volkspartei und der Deutschen Partei nahm eine Entschließung an, in der die Notwendigkeit eines geschlossenen Vorgehens des gesamten Deutschtums der Wojewodschaft Schlesien als ein Gebot der Stunde bezeichnet wird. Die Schaffung eines gemeinsamen politischen Ausschusses der beiden deutschen bürgerlichen Parteien wird begrüßt und es wird mit Genugtuung davon Kenntnis genommen, daß beide Parteien auch weiterhin entschlossen sind, jederzeit ihre Kräfte der Arbeit zum Wohle des Staates zur Verfügung zu stellen und daß sie vor allem eine friedliche Lösung der Frage des einträchtigen Zusammenlebens mit dem Minderheitsvolke herbeizuführen bestrebt sind. Angesichts der bevorstehenden Wahlen zur Schlesischen Sejm wird eine gemeinsame Durchführung des Wahlkampfes erwartet. — Die Kattowitzer Zeitung, die einen Bericht über die Versammlung brachte, wurde daraufhin beschlagnahmt.

Die Orientfahrt des „Graf Zeppelin“

WTB. Friedrichshafen, 26. März. Wie hier bekannt wird, sollte „Graf Zeppelin“ heute früh zwischen neun und zehn Uhr Kreta erreichen. Wegen des günstigen Windes nimmt man jedoch an, daß das Luftschiff die Insel bereits um acht Uhr erreicht haben dürfte. Gegenwärtig nimmt das Luftschiff Meldungen über die Wetterlage im Orient entgegen.

„Graf Zeppelin“ über Cypern.

WTB. Friedrichshafen, 26. März. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ meldet dem Luftschiffbau als Position um 1 Uhr mittags die Westspitze der Insel Cypern.

Der „Graf Zeppelin“ über Palästina.

WTB. Jerusalem, 26. März. (Reuter.) Der „Graf Zeppelin“ erschien um 3.15 Uhr nachmittags über Haifa und erreichte Jaffa um 6.18 Uhr nachmittags. Als das Luftschiff über Telaviv kreiste, streute es Konfetti über die Bevölkerung aus, die sich dort aus allen Teilen des Landes eingefunden hatten, um die Purim-Festlichkeiten zu begehen. Um 6.20 Uhr war das Luftschiff über Ramleh, wo die offiziellen Postsäcke abgeworfen wurden und kurz nach 7 Uhr abends wurde es von Norden her kommend in Jerusalem gesichtet. Das Zeppelin-Luftschiff bog nach Südwesten und dann nach Westen ab und steuerte hierauf von Südwesten her über die Stadt. Vom Haus des stellvertretenden Bezirksgouverneur wurden Begrüßungsbotschaften ausgesandt, auf die der Zeppelin antwortete. Hierauf steuerte er in südöstlicher Richtung weiter.

„Graf Zeppelin“ auf dem Rückfluge.

WTB. Friedrichshafen, 26. März. Vom Graf Zeppelin“ liegt beim Luftschiffbau eine Meldung vor, nach welcher das Luftschiff nunmehr den weitesten Punkt seiner Reise erreicht und den Rückflug angetreten hat. Um 8 Uhr abends befand sich das Luftschiff nämlich bereits wieder 75 Km. westlich von Ghaza und etwa 50 Km. nördlich von El Arisch an der osteuropäischen Küste.

WTB. Friedrichshafen, 27. März. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ befand sich um 6 Uhr morgens über Athen. Das Luftschiff nimmt Kurs auf Konstantinopel.

*

Braunschweigische Regierungserklärung zur Frage der Selbständigkeit.

Braunschweig, 25. März. Im braunschweigischen Landtag verlas heute der Vorsitzende des Staatsministeriums, Dr. Jasper, zur Frage der Selbständigkeit des Landes eine Erklärung, die besagt:

Die gemeinsame Not des Reiches und der Länder erzwingt eine Neugliederung des Reiches. Das Staatsministerium zieht eine solche Gesamtlösung jeder Teillösung vor. Es besorgt, daß die deutsche Einheit nicht gefördert, sondern gefährdet werden könnte, wenn Braunschweig und die übrigen norddeutschen Länder in Preußen aufgehen. Preußen muß in Deutschland aufgehen, wenn Deutschland leben, der dezentralisierte deutsche Einheitsstaat erreicht werden soll. Der Freistaat Braunschweig wird dann in Niedersachsen aufgehen, das von der Weser bis zum Harz, von der Elbe bis zum westlichen Industriegebiet reichen, die Altmärker, Ostfalen, Westfalen und Friesen umfassen könnte.

Der finanzielle Ausgleich muß den Ländern die Erfüllung ihrer Aufgaben ermöglichen. Das Staatsministerium erwartet, daß vom Reich hal-

wigt eine solche Neugliederung vorgeschlagen wird, die diese Wünsche erfüllt. Das Staatsministerium wird fortfahren, die Verwaltung zu vereinfachen und zu rationalisieren und ferner prüfen, ob durch Verwaltungsmaßnahmen und Übereinkommen mit dem Reiche und anderen Ländern, sowie durch Rechtsangleichung die erstrebte Einheit gefördert und einfachere und billigere Verwaltung erzielt werden kann. Ein Gebietsaustausch kommt nach den bisherigen Erklärungen Preußens nicht in Frage. Die Lage des Landes ist ernst, aber nicht ungünstiger als die der meisten anderen Länder. Das Staatsministerium ersucht alle guten Braunschweiger, bei allen Erörterungen das Wohl der Heimat nicht außer Acht lassen.

Die Sozialdemokratie in Braunschweig gegen den Anschluß des Landes an Preußen.

Braunschweig, 25. März. Der Bezirksausschuß der sozialdemokratischen Partei im Freistaat Braunschweig und die drei Staatsminister hielten eine gemeinsame Sitzung über die Frage des Anschlusses Braunschweig an Preußen ab. Nach eingehender Aussprache wurde eine Entschließung angenommen, nach welcher der deutschnationale Antrag, den Freistaat Braunschweig in Preußen aufgehen zu lassen, als einseitiges Parteimanöver abgelehnt wird. Für die Erklärung des Freistaates Braunschweig als Reichsland fehle zurzeit noch jede verfassungsmäßige Grundlage. Ein unzeitgemäßes Vorgehen kleinerer Länder würde eher eine Erschwerung als eine Förderung der Frage bedeuten. Die Bestrebungen auf Schaffung eines dezentralisierten Einheitsstaates sollen mit der Gesamtpartei jederzeit gefördert werden.

*

Aus Amerika.

Die Amtseinführung des neuen amerikanischen Staatssekretärs Stimson.

WTB. Washington, 25. März. Der neuernannte Staatssekretär Stimson wird morgen in Washington eintreffen und auf Hoovers Wunsch bis nach Ostern als Gast des Präsidenten im Weißen Haus Wohnung nehmen, damit Hoover mit ihm sofort alle dringenden Fragen wie das Revirement im diplomatischen Dienst, den Beitritt der Vereinigten Staaten zum Weltgerichtshof und die Revolution in Mexiko ausführlich besprechen und gemeinsam mit dem gleichfalls als Gast des Präsidenten im Weißen Has wohnenden Brüsseler Botschafter Gibson- Amerikas Haltung auf der kommenden vorbereitenden Abrüstungskonferenz in Genf festlegen kann. Hoover, der dieser Tage die historische Präsidenten-Yacht „Mayflower" außer Dienst stellen ließ, weil ihre Unterhaltung zu kostspielig sei, hat heute auch den auf Staatskosten dem Präsidenten zur Verfügung gestellten Marstall von sieben Pferden abgeschafft, weil er, wie er sagte, keine Zeit zum Reiten finden werde. Statt dessen hat der Präsident ein Zimmer des Weißen Hauses für [illegible]gen herrichten lassen. Kellogg wird während der nächsten drei Tage seinen Nachfolger Stimson in das Amt einführen und sich am Donnerstag von dem Präsidenten und der Presse verabschieden. Am kommenden Freitag tritt Kellogg, wie bereits gemeldet, eine Europareise an, während der er sich in London malen lassen will.

Ein Memorandum des amerikanischen Schatzamtssekretärs zum Fall des Schoners „Imalone"

WTB. Washington, 26. März. Der Staatssekretär des Schatzamtes, Mellon, veröffentlicht ein Memorandum zur Angelegenheit des Schoners Imalone. In diesem Memorandum erklärt er, der Schorner sei ein bekanntes Schmugglerschiff gewesen, das nicht nur den Vereinigten Staaten, sondern auch den englischen Behörden Unannehmlichkeiten bereitete. Mellon erklärt in entschiedener Form, der Schoner Imalone habe sich weniger als zwölf Seemeilen von der Küste des Staates Louisiana entfernt befunden, als Kapitän Walcott ihn anrief. Der Staatssekretär fügt hinzu, die Verfolgung des Schoners sei nach den Regeln des internationalen Rechtes vor sich gegangen.

Der Kapitän der „Imalone", Randell, wurde gegen eine Kaution von 500 Dollar auf freien Fuß gesetzt. Auch die sieben Mann der Besatzung sind vorläufig freigelassen worden.

*

Die Revolution in Mexiko.

Die Streitkräfte in Mexiko.

WTB. Mexiko, 26. März. Der Kommandant von Mazatlan meldet den Abzug der Rebellen nach Norden. Die mexikanische Regierung schätzt die Zahl der Soldaten, die von den 45 000 Mann der Gesamtarmee zu den Rebellen übergingen, auf etwa 15 000 Mann, die sich jedoch auf fünf Staaten verteilen. Von den ungefähr 35 000 Mann, die loyal geblieben sind, wurden 18 000 der Armee des Generals Calles zugewiesen, der Rest dem Besatzungsdienst. Der sonstige Zulauf zu de n Rebellen werden, wie es heißt, durch die Unterstützung der Bundesregierung von seiten der Landbevölkerung aufgewogen.

WTB. Mexiko, 26 März. Nach einem Bericht des Generals Carillo, des Führers der Regierungstruppen von Mazatlan, sind die Rebellen die die Stadt belagerten, in voller Flucht. Wie Präsident Porte Gil mitteilt, wurden nach einem Kampfe von fünf Sunden Dauer in der Stadt Etzatlan im Staate Jalisco 27 Rebellen getötet und 20 gefangen genommen. Auf Seiten der Regierungstruppen fielen in diesem Kampfe sechs Soldaten, zwölf wurden verwundet. Die Regierungstruppen sprengten mehrere Häuser der Stadt, um der darin verschanzten Rebellen Herr zu werden.

Großfeuer auf dem Riesendampfer „Europa"

WTB. Hamburg, 26. März. Auf dem bei der Werft Blohm u. Voß liegenden neuerbauten Riesendampfer „Europa" (46 000 Tonnen), der im August vor. Jahres von Stapel lief, ist heute früh gegen 3.30 Uhr Großfeuer ausgebrochen. Das Vorderschiff steht in Flammen. Der Brand wird von der Wasser- und Landseite her bekämpft. Sämtliche dienstfreien Mannschaften der Hamburger Feuerwehr sind alarmiert worden.

Der Brand stellt sich als das größte Feuer heraus, das jemals auf Dampfern im Hamburger Hafen zu verzeichnen war. Das vermutlich im Kühlraum ausgebrochene Feuer verbreitete sich vom Vorderschiff aus im Laufe des Vormittags auch über das Mittel- und Hinterschiff, jedoch konnten die Flammen im Hauptschiff anscheinend wieder eingedämmt werden.

Ueber die Entstehungsursache des Brandes und darüber, wie es möglich war, daß dieser einen so großen Umfang annehmen konnte, schwirren an der Brandstätte zahlreiche Gerüchte. So wird u. a. vermutet, daß Brandstiftung vorliege, ferner wird auch die Behauptung aufgestellt, daß die Werftfeuerwehr von Blohm u. Voß nicht sogleich die Hamburger Feuerwehr alarmiert, sondern versucht habe, den Brand allein zu bekämpfen. Alle diese Behauptungen sind aber vollkommen unkontrollierbar. Die behördliche Untersuchung ist mit vollem Nachdruck im Gange.

WTB. Hamburg, 26. März. Wie von der Direktion der Werft von Blohm u. Voß mitgeteilt wird, brach der Brand auf dem Schnelldampfer „Europa" gegen 3.30 Uhr nachts auf bisher noch unaufgeklärte Weise aus. Der hintere Teil des Schiffes, sowie die gesamte Maschinen- und Kesselanlage sind von dem Feuer verschont geblieben, während das Mittelschiff stark beschädigt wurde. Bis gegen 4 Uhr abends war das Feuer soweit bekämpft, daß eine Gefahr für das Schiff nicht mehr besteht. Mehrere Feuerwehrleute sind im Laufe der Löscharbeiten an Rauchvergiftung erkrankt. Der Gesamtschaden ist durch Versicherung gedeckt. Infolge der im Schiffrumpf befindlichen enormen Wassermengen sitzt das Schiff nunmehr auf Grund, so daß ein Kentern unmöglich sein wird.

Die Schadensfrage beim Brande der „Europa".

Berlin, 26. März. Die B.Z. bemerkt zu der Frage, wer den Schaden des Brandes der „Europa" zu tragen hat, daß der Auftraggeber, der Nordd. Lloyd, das Schiff ja noch nicht übernommen habe, die Verantwortung und der Schaden also bei der Bauwerft von Blohm u. Voß liegen. Die Werft habe sich aber für den Materialschaden im wesentlichen durch Rückversicherungen gedeckt. Immerhin sei die mittelbare Schädigung, die sie durch den Brand erleidet, naturgemäß außerordentlich groß. Der Wert des fertigen Schiffes würde sich auf 50 Millionen RM. belaufen haben.

Die „Europa" mit 44 Millionen versichert.

Wie der Lokalanzeiger mitteilt, ist die „Europa" schon für die Zeit des Baues auf dem Wege der Transportversicherung u. a. auch gegen Feuer- und Explosionsgefahr versichert worden. Die Versicherung läuft unter Führung deutscher Gesellschaften hauptsächlich in Deutschland und zum Teil in England. Fast alle deutschen Transportversicherungsgesellschaften sind beteiligt. Die Gesamtversicherungssumme beträgt zurzeit 44 Millionen M.

Reichsminister Dr. Schätzl zum Brand auf der „Europa".

WTB. Berlin, 26. März. Reichsminister Dr. Schätzl hat in seiner Eigenschaft als Reichsverkehrsminister dem Norddeutschen Lloyd folgende Drahtung gesandt:

„Erfahre mit größter Teilnahme vom Brand der „Europa", die bestimmt war binnen wenigen Monaten als das schönste und schnellste deutsche Schiff seine Jungfernreise über den Ozean zurückzulegen und auf das die Reederei mit ihrem wagemutigen Leiter, die deutsche Schiffahrt und das ganze deutsche Volk so große Hoffnungen gesetzt hatte. Möge es dem Norddeutschen Lloyd gelingen, dem Schwesterschiff „Bremen" bald eine neue Europa an die Seite zu stellen."

Auch Staatssekretär Gutbrod hat dem Generaldirektor Stimming drahtlich sein [illegible] ausgesprochen.

*

…..und mit
Kathreiner
trinken Deine Kinder die Milch noch 'mal so gern!
Jede gute Mutter bestätigt das!

*

Schiffsunfälle.

Untergang eines deutschen Dampfers.

WTB. Stettin, 26. März. Der der Reederei W. Kunstmann gehörige Dampfer „Venetia", der sich mit einer Ladung Eisen auf der Reise von London nach Hamburg befand, ist nach Zusammenstoß mit dem holländischen Dampfer „Batavier I" 17 Seemeilen östlich von Terschelling gestern vormittag gesunken. Der Stettiner Dampfer „Venetia", der im dichten Nebel stillgelegen hatte, ist von dem mit Stückgütern von Hamburg nach Rotterdam unterwegs befindlichen Dampfer „Batavier I" gerammt worden und innerhalb von drei Minuten untergegangen. Glücklicherweise konnte die gesamte Besatzung des Dampfers „Venetia", die nur ihr nacktes Leben rettete, auf den Dampfer „Batavier I" übernommen werden und ist inzwischen wohlbehalten in Rotterdam gelandet. Auch der Dampfer „Batavier I" hat schwere Beschädigungen am Vordersteven davongetragen, konnte aber seine Reise bis Rotterdam fortsetzen.

*

Aus dem Gerichtssaal.

Graf Christians Geständnis.

WTB. Hirschberg, 26. März. Der verhaftete Graf Christian wurde am heutigen Dienstag vormittag bis gegen 3 Uhr nachmittags vernommen und zwar durch die Berliner Kriminalbeamten. Hierbei legte er vor dem Berliner Polizeirat Hoppe ein Geständnis ab. Darnach wurde er von seinem Vater beauftragt; das reparierte Jagdgewehr nachzusehen und zu prüfen. Dabei blieb eine Patrone stecken. Als Graf Christian auf dem hinter dem Sofa stehenden Tisch herumhantierte, ging die Waffe los. Der Schuß traf den auf dem Sofa sitzenden Vater in den Kopf. In seiner Verwirrung flüchtete Graf Christian aus dem Zimmer und brach auf dem Flur zusammen. Die Berliner Kriminalbeamten werden nunmehr diese Angaben des Grafen unverzüglich auf ihre Richtigkeit hin prüfen.

Unmittelbar nach dem Geständnis des Grafen Christian zu Stolberg fuhren die Berliner Kommission, der Untersuchungsrichter und der Oberstaatsanwalt gemeinsam mit dem Schießsachverständigen nach Jannowitz, um dort Vergleiche anzustellen und das Gewehr in Augenschein zu nehmen. Der Schießsachverständige stellte fest, daß die beiden Patronen, die man auf dem Fußboden des Zimmers gefunden hatte, tatsächlich Spuren davon tragen, daß sie vorher in den Lauf des Gewehrs eingeschoben worden sind. In ... Beziehung würde also die Darstellung des Grafen zutreffen. — Allerdings bestehen noch zwischen der Schilderung des Verhafteten Grafen Friedrich Christian und dem tatsächlichen Sachbestand einige Differenzen, die im Laufe des Mittwoch Gegenstand weiterer Ermittlungen sein werden.

Herren — Hüte
Mützen
Trescher
Freiburg i/B Kaiserst. 109
u. Franziskaner Platz

Die Anklageschrift gegen Stinnes jr. fertiggestellt.

Die Staatsanwaltschaft hat, nachdem der Untersuchungsrichter seine Feststellungen abgeschlossen hatte, die Anklageschrift gegen Stinnes jr. und acht Mitbeschuldigte fertig gestellt. Sie lautet im Wesentlichen auf Betrug bzw. Beihilfe und Betrugsversuch. Eine Entscheidung über Eröffnung des Hauptverfahrens wird jedoch voraussichtlich erst Ende April oder Anfang Mai getroffen werden können.

Vor der Entlarvung eines Massenmörders.

WTB. Karlsbad, 25. März. Der unter dem Verdacht des Muttermordes verhaftete 24 Jahre alte Schuhmacher Hans Kraut aus Prommenhof bei Marienbad hat nach längerem Verhör gestanden, die Tat begangen zu haben, um sich Geld zur Deckung dringender Schulden zu verschaffen. Es besteht aber gegen Kraut der Verdacht, daß er seine Mutter getötet hat, um eine unbequeme Mitwisserin anderer von ihm begangener Mordtaten aus der Welt zu schaffen. Kraut ist nämlich auch dringend verdächtig, an der Ermordung der Obsthändlerin Sofie Kraut in Asch, die eine Verwandte von ihm ist, beteiligt zu sein, ebenso besteht große Wahrscheinlichkeit dafür, daß ein noch unaufgeklärter Mord an dem Wucherer Franz Schellberger in Petschau und ein ebenso noch ungeklärter an der Lehrerin Marie Fritsche in Galtenstallung auf sein Konto zu setzen sind.

Zehn Jahre Zuchthaus für einen Gattenmörder.

WTB. Oppeln, 23. März. Der Arbeiter Giesa aus Basan hatte in der Silvesternacht seine Ehefrau zu Tode geprügelt. Bei der heutigen Verhandlung vor dem Oppelner Schwurgericht erkannte das Gericht unter Versagung mildernder Umstände auf zehn Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust.

*

Luftverkehr.

Das Gelingen des spanischen Transozeanfluges. „Jesus del Gran Poder" in Brasilien gelandet.

WTB. Bahia, 26. März. Die spanischen Flieger Iglesias und Jimenez, die am 24. ds. Mts. nachmittags gegen 5 Uhr mit ihrem Flugzeug „Jesus del Grand Poder" von Sevilla abgeflogen sind, landeten heute hier wohlbehalten.

Unterbrechung des spanischen Südamerikafluges.

WTB. Buenos Aires, 26. März. Wie „La Nacion" aus Bahia berichtet, muß der spanische Südamerikaflug wegen eines Fieberanfalls, den Hauptmann Jiminez infolge der bisherigen Strapazen erlitten hat, unterbrochen werden.

Die Suche nach der Latham-Mannschaft.

WTB. Oslo, 26. März. Leutnant Amundsen, der Neffe von Roald Amundsen, wandte sich privatim an den Gesandten der Sowjetunion in Oslo mit der Bitte, die russischen wissenschaftlichen und Walfischexpeditionen möchten nach der Latham-Mannschaft Ausschau halten. Ferner erachtet Leutnant Amundsen eine besondere russische Forschungsexpedition für notwendig, doch ist er der Ansicht, die Mittel dazu könnten in Norwegen kaum aufgebracht werden.

*

Brandunfälle.

Großfeuer in einem ungarischen Dorfe.

WTB. Budapest, 26. März. In der Gemeinde Nepcsejanossa bei Sepron entstand vermutlich durch Brandstiftung ein Feuer, das acht Gehöfte vernichtete. Eine 70jährige Frau ist in den Flammen umgekommen.

Großfeuer in einem indischen Baumwollager.

WTB. Bombay, 24. März. Durch ein Großfeuer in einem Baumwollager wurde Baumwolle im Werte von 90 000 Pfund Sterling vernichtet.

Man hört RADIO nur loben!
A. Batschari CIGARETTEN ABC Fünf Pfennig

Aus Baden.

Weitere Entlastung des Arbeitsmarktes.

WTB. Karlsruhe, 25. März. Die Entlastung des Arbeitsmarktes machte sich besonders in den von der Jahreszeit und Witterung abhängigen Saisonberufen bemerkbar. Sie sank in der berufsüblichen Arbeitslosenfürsorge um 17,2 Prozent, in der versicherungsmäßigen Arbeitslosenfürsorge dagegen nur um 13,3 Proz., während in der Krisenfürsorge infolge erheblicher Erweiterung eine Zunahme von etwa 11 Proz. zu verzeichnen ist. Insgesamt waren im südwestdeutschen Arbeitsamtsbezirk (Württemberg-Hohenzollern und Baden) 134 502 Arbeitslose gegenüber 159 635 (89 714) Hauptunterstützungsempfänger.

WTB. Kehl, 26. März. Heute morgen halb 8 Uhr hat sich im Badezimmer seiner Wohnung der 50 Jahre alte Bankier Georg Scheer, der Inhaber des gleichnamigen Bankgeschäftes, erschossen. Die Gründe sind noch nicht aufgeklärt; doch gibt die Tatsache, daß das Bankgeschäft gestern seine Schalter geschlossen hielt, einen Fingerzeig dafür, daß geschäftliche Schwierigkeiten die Ursache sein dürften.

— **St. Blasien**, 24. März. Großadmiral von Tirpitz hatte seit dem Jahre 1905 seinen Sommerwohnsitz in St. Blasien, den er bis zum 1. Okt 1927 beibehielt. Seit dieser Zeitpunkt lebt er auf seinem neuen Sommersitz in Feldafing bei München.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten und den „Ratgeber des Landmanns"

Aus dem Breisgau und Umgebung.

(!) **Emmendingen**, 26. März. (Aus dem Gemeinderat.) Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Antrag des Stadtgärtners bezüglich der Erweiterung der städtischen Anlagen auf der früheren Sauterschen Gärtnerei einverstanden. Die Rohbauarbeiten für die Neubauten auf der Bleiche werden aufgrund der Angebote und nach dem Vorschlag des Stadtbauamts an die hiesigen vereinigten Bauunternehmer, Zimmermeister und Blechnermeister vergeben. Die vorgelegten abgeänderten Pläne für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses werden genehmigt. Es soll ein Sanitätsauto angeschafft werden, da sich hierzu ein dringendes Bedürfnis herausgestellt hat. Ein Gesuch um Uebernahme der Kosten für Lernmittel wird genehmigt. Behandelt werden verschiedene Gesuche wegen Zuweisung von Wohnungen bzw. Untervermietung. Genehmigt wird ein Gesuch um Uebernahme der Verpflegungskosten. Einem Gesuch um Zulassung zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts wird stattgegeben. Dem Horst „Adler und Falken" wird für einen Sing- und Spielabend die Aula der Karl-Friedrichschule am Samstag den 13. April unter den üblichen Bedingungen überlassen.

* **Emmendingen**, 27. März. Das Kommando der Freiw. Feuerwehr ersucht uns, unsere Leser welche Handfeuerlöscher (Naßlöscher) im Besitz haben, darauf hinzuweisen, daß ein Nachschauen der Füllungen dringend nötig ist, da verschiedene Fälle bekannt sind, bei welchen durch den starken Frost die Glashüllen der Säurefüllung zerrissen wurde. Dadurch ist Ersatzfüllung nötig. Wer sich deshalb vor Schaden hüten will, sehe gleich seine Handfeuerlöscher nach.

:: **Emmendingen**, 27. März. In dem Fahrplan für Sonn- und Feiertage der Kraftwagenlinie Ottoschwanden-Freiamt-Sexau-Emmendingen ist eine kleine Aenderung eingetreten, daß der Abendkurs auf später verlegt wird (siehe Inserat).

:: **Emmendingen**, 26. März. Zu der Meldung über den Leichenfund in der gestrigen Nummer ist nachzutragen, daß der Tote inzwischen als der 72 Jahre alte, bisher in Emmendingen wohnhafte Arbeiter Michael Kommetter erkannt wurde. K. war schon sei 9. Februar d. J. vermißt.

Voraussichtliche Witterung: Aufheiternd, nach kühler Nacht tagsüber wieder wärmer, trocken, örtliche Nebel.

() **Riegel**, 26. März. Herr Dipl. Ing. Ernst Kern von hier bestand vor kurzem seine Doktorprüfung an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, nachdem er eine Dissertation: Ueber Strömungsvorgänge bei rotierenden radialen Kanälen eingereicht hatte. Herr Dr. Ing. Kern ist der Sohn des verstorbenen Maschinenmeisters Gustav Kern.

— **Die Volksbank Endingen** hielt ihre 61 ordentliche Generalversammlung ab. Direktor Binder erstattete den Jahresbericht. Die Bank hat im verflossenen Jahre weitere Fortschritte gemacht (Reingewinn über 10 000 RM.) Erfreulich ist die stetige Zunahme der Spareinlagen. Die Aufsichtsratsmitglieder Bürgermeister Seilnacht, Bindner und Kaufmann E. Klorer wurden für die Dauer von drei Jahren einstimmig wiedergewählt.

Rundfunk

Donnerstag, 28. März: 16.00: Plauderei über Blumenpflege. — 16.15: Nachmittagskonzert. — 18.00: Konzert der Funkreklame. — 18.30: Otto Schwarz-Winterthur, liest die Skizze: Ueber dem Nebel. — 19.00: Aus Freiburg: Aerztevortrag. — 19.30: Vortrag von Dr. Richard Reiniger: Hexenglaube und Zauberei im Altertum. — 20.00: Aus Leipzig: Rundfunkmusik. — 20.15: Ostern. Ein Passionsspiel von August Strindberg. — 21.30: Am Himmelstor. Ein Engelhörspiel für Soli, Chor und Kammerorchester von Oscar Schr…

Handel und Verkehr.

— **Freiburg**, 25. März. Der Schlachtviehmarkt vom 25. März hatte eine Auffuhr von 17 Ochsen, 19 Rindern, 18 Farren, 26 Kühen, 105 Kälbern, 310 Schweinen. Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen und Rinder I 53—55, II 44 bis 50, Farren 48—50, Kühe 23—44, Kälber 74 bis 84, Schweine 78—84 und Schafe 55—50 Mark. Tendenz: Großvieh nur fette Ware begehrt und teilweise über Notiz bezahlt, Kälber lebhaft, Schweine sehr schleppend, norddeutsche Schweine über Notiz bezahlt. Ueberstand bei Großvieh und Schweinen. Die notierten Preise verstehen sich einschließlich Fracht ab Stall, Gewichtsverlust, Risiko, Marktspesen und zulässigem Händlergewinn.

Geschäftliche Mitteilungen.

Was in Emmendingen selbst geradeso und zu gleichem Preis zu haben ist als wie von auswärts, sollte man im eigenen Interesse und im Interesse der ortsansässigen Geschäftswelt am Platze kaufen. Deshalb macht auch die Buchhandlung Ommerborn in heutiger Nummer durch ihre Anzeige wieder einmal darauf aufmerksam, daß alle Zeitschriften am hiesigen Platze abonniert werden können. Man braucht also nicht bei den meist zudringlichen auswärtigen Händlern zu bestellen und sich auch nicht durch Unterschrift auf lange Zeit zum kündigungslosen Weiterlesen zu verpflichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Karmittwoch den 27. März, abends 8 Uhr: Passionsandacht mit hlg. Abendmahl (Stadtpfarrer Wanner).

Gründonnerstag den 28. März: vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst (Stadtpfarrer Schmitthenner). — Abends 8 Uhr: Passionsandacht mit hlg. Abendmahl (Stadtvikar Häfele).

Karfreitag den 29. März: Vorm. ½10 Uhr: Festgottesdienst mit hlg. Abendmahl und Kollekte für den Melanchthonverein (Stadtpfarrer Wanner). — Abends 8 Uhr: Predigtgottesdienst (Stadtpfarrer Schmitthenner).

Kath. Gottesdienst:

Mittwoch, 3 Uhr: Beichte (Aushilfe). — ½8 Uhr: Trauermette.

Gründonnerstag: 6 Uhr: Beichte. — 7 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion. — ½9 Uhr: Hochamt.

Druck und Verlag der Druck- und Verlagsgesellschaft vorm. Dölter in Emmendingen. — Geschäftsinhaber: Karl Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Verantw. Redakteur: Otto Teichmann, Emmendingen.

Meine Sport-Mützen sind unübertroffen in Qualität, Auswahl u. Billigkeit.
Huthaus Hetzel
Emmendingen gegenüber d. ev. Kirche

Für Osterbedarf
empfehle in schöner Wahl:
Herrenhemden in Zephir, weisse Einsatzhemden Kravatten, Kragen, Taschentücher, Hosenträger, Socken, Strümpfe Sportsrümpfen in Wolle, Makko und Seide
Billige Preise! Gute Bedienung!
Oskar Faist
Emmendingen. Direkt beim Rebstock.

Sonder Angebot!
50 m Drahtgeflecht, verzinkt
1 m hoch, M. 9,—.
Alle Sorten Geflechte. Spann- und Stacheldraht, Drahtspanner, Krampen Pfosten, sehr billig. 1802
Conrad Lutz, Emmendingen

Dickrüben
hat zu verkaufen 1797
Georg Friedrich Willaredt, Freiamt-Mußbach (Helgenreute).

Bruteier
8 unseres Winterleger abzugeben. 1792
Vörstetten, Haus 14.

20 Ztr. meistens
Kleeheu
zu verkaufen. 1774
Haus Nr. 64 Mundingen.

Ein 1790
Pappelstamm
4,5 Festmeter, zu verkaufen
Haus 124, Nimburg.

Löwenbräu Freiburg
Zu den Osterfeiertagen gelangt neben den vorzüglichen hellen Spezialbieren unser
Märzen-Bock
hell und dunkel
ein Frühjahrs-Starkbier von edelstem Wohlgeschmack, höchster Güte und Bekömmlichkeit zum Ausstoss.
Abgabe in Fass und Flaschen (Originalfüllung) 1806
Löwenbrauerei A.-G., Freiburg
Bestellungen möglichst frühzeitig erbeten an:
Bier-Ablage Emmendingen
Engelbert Gässler, Telefon 18

Karl Stahl
Juwelier und Uhrmacher
Freiburg, Schiffstr. 3, am Kartoffelmarkt 1787
Schmuckstücke jeder Art
Armband- und Taschenuhren
Grosse Auswahl — Billigste Preise

Ca. 16500 Pfund
Seefische
treffen in der Karwoche in unseren Filialen ein
Frischer, fester Cabliau
silberblanke, fette Ware ohne Kopf im ganzen Fisch
Pfd. 34 Pfg.
Stockfische Süßbücklinge Pfd. 30 Pfg.
Bismarckheringe Rollmops
in 1 Ltr.-Dosen 90 Pfg.
Heringssalat Dose 85 Pfg.
Extra Angebot
Prima 20% Edamer
beim ganzen Laib ca. 4 Pfund.
Pfd. nur 78 Pfg.
¼ Pfund 20 Pfg.
Gottlieb

Aelterer 1779
Mann
sucht Stellung
als Hausdiener, evtl. auch als Viehfütterer oder zur Mithilfe in der Landwirtschaft.
Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Gesucht auf 1. April ein ehrl., fleißiges 1798
Mädchen
das womöglich schon gedient hat, nach Waldkirch.
Metzgerei Kaiser, Ecke Hebel- und Giselastr., Waldkirch.

Solider, ehrlicher, junger Arbeiter sucht in Emmendingen oder Umgebung
Möbl. Zimmer
Angebote unter Nr. 1812 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Ein größeres Quantum
Dickrüben
zu verkaufen. 1810
Haus Nr. 2 Köndringen.

Einige gute 1808
Bienenvölker
hat abzugeben
Hugo Rieger, Bombach.

Zu verkaufen 1780
Heu, Oehmd und Saatkartoffeln
bei Reinh. Ehrler, Teningen.

Zu verkaufen größeres Quantum 1807
Heu und Stroh
1 Ochsenkummet
1 großer Leiterwagen
R. Kublin, Landwirt, Bahlingen a. K.

Oster-Angebot!
Vollmilch-schokolade
3 Tafeln à 100 gr
85 Pfg
Hugo Kromer
Emmendingen.

Eingetroffen frisch von der See:
Cabliau
Seelachs
Schellfisch
Pfd. 34 Pfg.
Ferner empfehle:
Frisch gewässerte Stockfische
Pfd. 30 Pfg.
E. Hintermann
Emmendingen
Tel. 324. 1814

Kinderstrümpfe
aus Baumwolle und Seidenflor in allen Grössen und vielen Farben
Mädchen-Halbstrümpfe mit hübschem Rand
Knaben-Sportstrümpfe Wolle und Baumwolle
Kinder-Söckchen
erprobte Qualitäten zu billigen Preisen
bei 1778
Schachenmeier
W. Jundt's Nachf.
Emmendingen, Lammstraße 1

Bauen Sie?
dann holen Sie die billigsten Eisenpreise ein bei 5933
Conrad Lutz, Emmendingen
Gut sortiertes Lager in Stabeisen, Beton-Rundeisen
I-Trägern

Einmaliges 1773
Sonder-Angebot!
Reinseidene
Schirme
16-teilig
in allen neuesten Modefarben M. 18.—
Schnitzler-Schmid
Emmendingen Lammstraße 13

LEICHT UND SICHER AUF TRIUMPH DURCH DEN VERKEHR
TRIUMPH WERKE NÜRNBERG A.G.

Städtische Bekanntmachungen

Kehrrichtabfuhr betr.

Die Kehrrichtabfuhr für diese Woche findet statt am Samstag den 30. ds. Mts., von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr. 28

Emmendingen, den 26. März 1929.

Stadtbauamt.

Fischwasser-Verpachtung

Die Gemeinde Wasser verpachtet auf dem Rathause am Dienstag den 2. April 1929, nachmittags 4 Uhr, das Fischwasser auf ihrer Gemarkung auf 12 Jahre (24. April 1929 bis 23. April 1941). 1785

Wasser, 25. März 1929.

Der Gemeinderat.

Aenderung d. Fahrplans

der Kraftwagenlinie Ottoschwanden—Freiamt—Sexau—Emmendingen

An Sonn- und Feiertagen (einschließlich Karfreitag) ändert sich der Abendkurs wie folgt:

Abfahrt in Ottoschwanden anstatt 15.30 Uhr: 17 Uhr.

Für Gründonnerstag-Mittag Sonntagsfahrplan.

Hch. Oestreicher, Ottoschwanden.
Telephon 245.

Nach Ostern 1804

selbstgebrannten

Weißstückkalk

Bestellungen nimmt jetzt schon entgegen.

Adolf Zipfel, Ziegelwerke
Emmendingen.

Große Auswahl in Pralinen eigener Fabrikation

Fernsprecher Nr. 331

Obstbäume

Infolge Räumung meiner Obstquartiere habe ich Aepfel-, Birnen-, Mirabellen- und Reineclauden-Hochstämme zu äußerst ermäßigten Preisen in reicher Sortenauswahl abzugeben.

Ferner empfehle ich Hochstammrosen in bunter Auswahl.

Viktor Hügle, Baum- und Rosenschulen, Heimbach.

Für die Feiertage!

Gemüse-Erbsen	1/1 Dose M.	—.70
Junge Erbsen	1/1 Dose M.	—.90
Junge Schnittbohnen	1/1 Dose M.	—.80
Spinat, gegrünt	1/1 Dose M.	—.70
Ananas in Scheiben	1/1 Dose M.	1.40
Zwetschgen mit Stein	M.	—.95

Alle sonstigen

Gemüse- und Obstkonserven

nur erstklassige Fabrikate zu billigen Preisen

Eier-Bruchmaccaroni Pfd. M. —.50

Frisch gewässerte

Stockfische

(nur Mittelstücke) . . . . . Pfd. M. —.50

Getrocknetes Obst:

Pflaumen	Pfd. von ℳ	—.45 an
Aprikosen	Pfd. von ℳ	1.— an
Dampfpflpel	Pfd. von ℳ	1.— an
Mischobst	Pfd. von ℳ	—.60 an
Calif. Birnen	Pfd. ℳ	1.20
Pfirsiche	Pfd. ℳ	1.10
Bananen, gelr.	Pfd. ℳ	—.85

W. Reichelt
Emmendingen, Marktpl.
Fernsprecher 416. 1800

Jede von auswärtigen Buchhandlungen angebotene Zeitschrift ist auch hier erhältlich, ohne daß die Abonnenten unterschreiben und sich auf lange Zeit verpflichten müssen Probehefte u. Auskunft bereitwilligst durch Buchhandlung 1865

Ommerborn, Emmendingen i. B.

Die Nachahmung

ist die höchste Form der Schmeichelei!

Der Erfolg des Dr. Diehl-Stiefels ließ so manche Nachahmung erstehen. — Jedoch keine kann den

Dr. Diehl-Stiefel

erreichen, denn seine Eigenart ist nicht nachzuahmen

Lassen Sie sich keinen Ersatz aufreden, kaufen Sie nur Stiefel, die auf Sohle und Bordüre den Namen

Dr. Chr. Diehl

tragen.

Naturgemäße Fußbekleidung mit allen hygienischen Vorzügen

Illustrierte Broschüre gratis und franko

Alleinverkauf:

Schuhwarenhaus Zimmermann
Emmendingen, Markgrafenstrasse 5

Trefzger

MÖBEL

SIND EDEL-ERZEUGNISSE U. TROTZDEM PREISWERT

Unverbindliche Beratung in unserer Ausstellung

FREIBURG i/B
Bertholdstr. 60

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden lieben, treubesorgten Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin u. Tante

Katharina Elisabeth Gerber
geb. Kalkenbach

sagen wir allen von nah und fern unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pfarrer Leininger für die trostreiche Leichenrede, dem Gesangverein für die erhebenden Trauerweisen, dem Frauenverein für die Kranzniederlegung, für die schönen Kranz- und Blumenspenden sowie allen, die während ihrer Krankheit ihre Teilnahme bezeugten.

Vorder-Sexau, den 27. März 1929. 1811

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu Ostern: Menado-Kaffee

in Qualität d. Höchste was man ansprechen kann

Eine Tasse d. ordinären Kaffees kostet 5 Pfennig
Eine Tasse des feinsten Menado kostet 5 Pfennig

Zum Mischen mit Malz sollte man überhaupt keine ordinären Kaffees verwenden, weil solche der Mischung nichts Feines geben können. Halb Malz halb Menado sehr fein und weit mild, auch der Kaffee für die Empfindlichen

Heute frisch gebrannt!

August Hetzel,
Emmendingen 1818

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines geliebten Gatten, unseres treubesorgten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Richard Schoner
Malermeister

sagen wir allen auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Heimbach, den 26. März 1929. 1775

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die neuesten breiten

Amerikaner-Modelle

für Damen u. Herren kaufen Sie am vorteilhaftesten im

Schuhhaus Wiesse
Emmendingen, Kirchstr. 9. 1784

Ein Posten 1780

Herren- und Burschen-Anzüge

strapazierfäh., moderne Farben, rein- und halbwollene, fast zur

Hälfte

des Einkaufspreises abzugeben, nur gegen Barzahlung von

18—60 Mark

Es versäume niemand diese

seltene Gelegenheit

Federbusch, Freiburg i. B.
Adelhauserstr. 3,
durchgehend geöffnet.

Ein größeres Quantum

Dickrüben

zu verkaufen. 1777
Haus 35, Mundingen.

Dickrüben

hat zu verkaufen 1783
Gg. Fr. Heß,
Teningen, Haus 30.

Ein größeres Quantum

Dickrüben

zu verkaufen bei 1782
Robert Frank in Teningen

Am Ostersamstag

bleiben unsere Kassen und Büros

geschlossen

1786

Reichsbankstelle	Bankhaus J. A. Krebs
Badische Giro-Zentrale	Landesbank für Haus- und
Bad. Landwirtschaftsbank	Grundbesitz
Bankhaus Otto Bürkle & Co.	Bankhaus E. Mayer
Darmstädter & Nationalbank	Rheinische Creditbank
Dresdner Bank	Südd. Diskonto-Gesellschaft
Freiburger Gewerbebank	Carl Trautwein's Bankgeschäft

Breisgauer Nachrichten

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Bezugspreis: monatlich frei Haus Mark 2.—
Im Falle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung, Betriebsstörung, in der Zeitung keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen
mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes" und „Breisgauer Sonntagsblatt"
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Anzeigenpreis: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg., die Reklamezeile 75 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabatt. Bei Platzvorschrift 30% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 10.— Mark ohne Postgebühren

Telegramm-Adresse: Blätter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 308, Freiburg 1892
Geschäftsstelle: Karl-Friedrichstraße 21 / Postscheck-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Nr. 73 — Emmendingen, Mittwoch, 27. März 1929 — 64. Jahrgang

Der sächsische Landtag

s vom Staatsgerichtshof für ungesetzlich erklärt worden. Das ist ein Fall in der Geschichte des deutschen Parlamentarismus, den man näher betrachten muß, handelt es sich doch darum, ob ein deutsches Parlament auf Grund der Verfassung sein eigener Herr ist oder ob der Staatsgerichtshof eine übergeordnete Instanz darstellt. Nach dem ersten Artikel der Weimarer Verfassung geht die Staatsgewalt vom Volke aus, und nach dem Artikel 5 derselben Verfassung wird diese Staatsgewalt in Reichsangelegenheiten durch die Organe des Reiches, in Landesangelegenheiten durch die Organe der Länder ausgeübt. Unter Berufung auf diese Bestimmungen hat der Vertreter Sachsens dem Staatsgerichtshof überhaupt das Recht bestritten, noch eine Entscheidung zu fällen, nachdem der Landtag bereits die Wahlen für gültig erklärt hatte. Diese Auffassung ist indessen vom Staatsgerichtshof bestritten worden. Nach Artikel 19 der Verfassung entscheidet über Verfassungsstreitigkeiten innerhalb eines Landes der Staatsgerichtshof. Auf Grund dieser Bestimmung hat der Staatsgerichtshof sich auch in der Angelegenheit der sächsischen Landtagswahlen für zuständig erklärt. Bisher ist aber noch niemals das gesamte Parlament durch den Staatsgerichtshof außer Kraft gesetzt worden. In Sachsen ist das jetzt geschehen, es unterliegt keinem Zweifel, daß die Selbstherrlichkeit des Parlaments, die nach der Weimarer Verfassung den Grundpfeiler der ganzen Demokratie darstellt, damit berührt worden ist. Der sächsische Landtag ist, obgleich er sich selbst ausdrücklich bestätigt hat, nicht imstande, seine parlamentarischen Arbeiten fortzuführen. Will er sich nicht über das Urteil des Staatsgerichtshofes hinwegsetzen, so muß er seine Tätigkeit einstellen und die Regierung muß sofort Neuwahlen ausschreiben. Verfassungsrechtlich wird nichts zu machen sein, wenn man auch noch so sehr der Meinung sein sollte, daß das Parlament als der Träger der Staatsgewalt keine übergeordnete Instanz über sich dulden kann.

Neben dieser grundsätzlich Bedeutung des Urteilsspruches tritt der unmittelbare Anlaß etwas in den Hintergrund. Er ist aber auch einer kurzen Betrachtung wert. Man erinnert sich, daß im Reichstag einmal sehr viel und sehr eingehend über Maßnahmen wegen des Ueberhandnehmens von Splitterparteien verhandelt wurde. Die Regierung war damals auf dem besten Wege, zu diesem Zwecke dem Reichstag eine Vorlage zu unterbreiten. Sie hat aber schließlich doch von einem gesetzgeberischen Vorgehen abgesehen, weil sie zu der Ansicht kam, daß auf dieselben Wege etwas Durchgreifendes nicht unternommen werden könne. Eine der Anregungen, die damals gegeben wurden, ist im sächsischen Landtagswahlgesetz verwirklicht worden. Es wurde dort bestimmt, daß Wahlvorschläge neuer Parteien nur zugelassen werden können, wenn 3000 RM. hinterlegt werden. Diese einschränkende Bestimmung verstieß aber gegen die Reichsverfassung. Wohl sind die Splitterparteien ein Unfug; bei der letzten Reichstagswahl für sie durch sie anderthalb Millionen Stimmen unter den Tisch gefallen, und es ist begreiflich, wenn alteingesessene Parteien ihren Besitzstand schützen wollen und deshalb neuen Parteibildungen Schwierigkeiten in den Weg legen. Aber die 3000-Mark-Schranke läßt sich mit dem Artikel 17 der Verfassung nicht vereinbaren. Denn hier wird vorgeschrieben, daß die Volksvertretung in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl gewählt werden muß. Es ist aber eine Verletzung der Gleichheit, wenn man der einen Partei die Eintreichung eines Wahlvorschlages freigibt, der anderen aber nur dann, wenn sie 3000 Mark hinterlegt. Der Reichstag war also klug beraten, als er sich auf ein solches Experiment nicht einließ. Und der Staatsgerichtshof ist im Recht, wenn er den Landtag, der auf Grund einer Gesetzesvorlage gewählt wurde, heimschickt.

*

Eigenartiger Raubüberfall im Hotel.

WTB. Berlin, 25. März. Der 34jährige Kaufmann von Fredersdorff, der bereits seit längerer Zeit gegen seine Familie einen Kampf um eine Erbschaft führt, die bis in die Zeit Friedrichs des Großen zurückreichen soll, wurde heute abend in einem Hotel überfallen, gefesselt und geknebelt und seiner für die Prozeßführung wichtigen Akten beraubt. Fredersdorff, der zur Finanzierung des Prozesses eine Reise im Motorrad rund um Amerika machen wollte, wurde heute durch ein Stadttelegramm in das Hotel bestellt, wo ihm ein Unbekannter für die Ozeanfahrt kostenlos Fordmotore zur Verfügung stellten wollte. Der Rechtsbeistand und ein Freund, die Fredersdorff ebenfalls in das Hotel bestellt hatte, fanden zu dem angegebenen Zimmer keinen Zutritt. Erst nach anderthalb Stunden hörte man telephonisch Hilferufe und fand Fredersdorff, an Händen und Füßen gefesselt am Boden. Er war angeblich durch mehrere Zigaretten betäubt worden.

*

Aus dem Reich.

Das württembergische Landtagswahlgesetz verfassungswidrig.

WTB. Leipzig, 23. März. Der Staatsgerichtshof des Deutschen Reiches verhandelte in nichtöffentlicher Sitzung über die Klage des Landesverbands Württemberg der Volksrechtspartei und der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Gau Württemberg, gegen das Land Württemberg auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Artikels 29 Abs. II des Landtagswahlgesetzes vom 4 April 1924. Die beanstandete Bestimmung des Artikels 20 Abs. II besagt: Bei Zuweisung von Sitzen bleibt eine Wählervereinigung unberücksichtigt, deren Bezirkswahlvorschlägen nicht mindestens in einem Wahlbezirk ein Sechstel der im ganzen abgegebenen gültigen Stimmen (Wählerzahlen) oder in vier Wahlbezirken je ein Achtel der Wahlzahlen erreicht. Die Volksrechtspartei beantragte außerdem, festzustellen, daß die verfassungswidrige Auswirkung dieses Artikels 20 Abs. II in Verbindung mit den Bestimmungen des Landtagswahlgesetzes über d. Wahlkreiseinteilung der Abgeordnetenzahlen noch verschärft werde. Der Staatsgerichtshof entschied dahin, daß Artikel 20 Abs. II des württembergischen Landtagswahlgesetzes vom 4. April 1924 gegen die Reichsverfassung verstoße und wies im übrigen die Anträge ab.

Das Geheimnis von Helgaard

Roman von Margarete von Oertzen-Flünsgeld. Urheberrechtl. gesch. d. Lit. Büro M. Linke-Dresden 21

(Nachdruck verboten.)

Wie aus riesenhaften Scheinwerfern zuckten elendende Reflexe über die noch toten Ufer. Und plötzlich schien es der Lauschenden, als zerfließe die schmale Gestalt Magdalenas mit dem hinter ihr ganz schimmernden und atmenden Wasser in eines. Und als stünde ihr Vater allein dort unten im Hain der Birken.

Die Sinnestäuschung dauerte nur so lange, als ein Wölkchen Zeit brauchte, an der Sonne vorüberzusegeln. Dann hob Helle Gröndal die Hände in den leichten grünüberstäubten Duft der Atmosphäre und diese nahm wieder Form an u. Gestalt und war wieder Magdalena —

Unfähig, ein Glied zu rühren oder ein Lebenszeichen zu geben, wurde Ragna Zeuge alles dessen, was im Garten vor sich ging, wenn der Wind auch nur den schwachen Schall von Stimmen, nicht den Sinn der gesprochenen Worte zu ihr herüber trug.

Sie war heimgekommen, vom Vater das Andenken ihrer Mutter zu fordern. Und dies war seine Antwort.

*

Da Magdalena mit Beginn der wärmeren Tage häufig in der Nähe des Meeres zu finden war, hatte der Grotterer sie nach Rosenhjelms Fortgang dort gesucht. Und wirklich stand sie dort so dicht am Wasser, daß die lanasam anrollenden Wellenkämme ihr die Füße netzten.

Helle Gröndals Gesicht, wie unterminiert von verhaltener Erregung, war nicht gut. Es erinnerte an Tage, die vor vierzehn Jahren waren.

„Sie werden sich nasse Füße holen, Schwester Magdalena. Uebrigens — er ist hier."

„Ich weiß", und Schwester Magdalena lächelte unergründlich.

„In der Tat? Er kam — fast schämte ich mich, es zu sagen — wegen einer lächerlichen Kleinstädterei — einer erbarmungswürdigen läpischen Dummheit — oder — sollte dies vielleicht ein Vorwand gewesen sein? Kam er etwa Ihretwegen, Magdalena?"

Abwehrend trat sie zurück. Hoheit im Blicke. Und sofort kam er zur Besinnung.

„Verzeihe mir! Ich kränkte dich! Alles ist auf die Spitze getrieben, Magdalena — der Boden wankt unter unseren Füßen — nicht nur meinetwegen, sondern auch um Ragnas Willen frage ich dich: Ist dir nie ein Bedenken gekommen, mit welchen Augen das Kind dein Wirken hier ansieht? Ragna steht auf der Schwelle des Weibtums — argwöhnische Blicke hab' ich aufgefangen — willst du, daß dein Kind an der Lauterkeit deines Wollens und Handelns irre wird?"

„Helle!" Und zum ersten Mal scholl in die stille Form ein starker Trieb des Lebens.

„Es gibt nur eine Lösung, Ingre — und wenn du wirklich zurückkehrt bist als Schatten von den Ufern des Hades — so ist doch dieser Schatten noch mein und muß sein Werk an mir vollenden, wie an dem unschuldigen Geschöpf dort drüben im Hause — ich bin nicht mehr der Helle von damals, Ingre. Meinem Lebensbaum ist die Krone zerbrochen. Einst verlachte ich die Seele. Heute rufe ich vor ihr — ich bitte nicht: Magdalena werde mein Weib. Ich bitte: Seele, verlasse mich nicht — verlasse uns nicht —"

Flüchtig berührte ihre Hand sein Haupt, da er vor ihr kniete in der ersten grünen Frische des dichtgedrängten Ufermooses.

„Armer Helle", sagte sie leise, „nie wirst du mit Magdalena vor den Altar einer eurer Kirchen treten, da sie Ingre ist, die nie von dir geschieden — nie wirst du die beiden trennen können, da sie nur ein einziges Wesen von rätselhaftem Ursprung — und wenn ich nun einwillige, Helle Gröndal, so lange die Frist mir noch gestellt, Mutter, Gattin zu sein, wirst du die Kraft haben zu ertragen, was daraus folgt? Wirst du es auf dich nehmen, vor dein Kind zu treten und ihm eine Geschichte zu erzählen, die es glaubt, eine Geschichte von seiner Mutter, die zurückgekehrt ist, und die du bis heutigen Tages nicht wiedererkannt, sondern als eine Fremde angesehen hast?"

Er preßte die Hände gegen seine Schläfen.

„Es ist schwer, es ist unmöglich, aber ich werde es tun —"

„Wirst du dich mit dem Geheimnis abfinden, das die nähern Umstände meiner Rückkehr ewig in ein undurchdringliches Dunkel hüllen wird?"

„Es ist kein Geheimnis!" rief Helle aufspringend. „Alles ist so klar, so begreiflich — du bist es, Ingre! Mehr weiß ich nicht, und will ich nicht wissen!"

Magdalena nickte. „Ich war's — — und um es wieder zu sein, hab' ich den langen Weg zurückgefunden."

Sie hob die Hand, die durchsichtig und von zarter gelblicher Tönung war wie Wachshände der Heiligen in alten Kirchen — und löste die weiße Hülle von ihrem Haupte. In langen Linnenstreifen rollte der entfesselnde Verband nieder zur Erde.

Helle jauchzte auf: Das war Ingres Haar — das warme, lebensvolle, wie von Sonnenbränden heimlich durchglühte Haar — und von einem Schauer ergriffen, der seinen ganzen Körper kalt durchrieselt, streichelte er sanft darüber hin, immer und immer wieder, bis sie ihm mit einem seltsam traurigen Blick in die Augen sah:

„. . . Und die zweite Trennung wird schmerzlicher sein als die erste."

Helle Gröndal aber warf weit von sich alles ihn bedrängende Grauen und den Zweifel in die irdische Wirklichkeit dieses Geschehens u. rettete sich in die gewollte Nüchternheit einer Phrase: „Nun wollen wir Ragna überraschen."

. . . Aber Ragna stand wie gekreuzigt eng an die Wand gedrückt und atmete nicht einmal, um von den langsam Heimwärtsschreitenden nicht bemerkt zu werden. Ihr Weg führte sie unter der Sternenleiter hin. Sie gingen ins Haus. Schritte näherten sich der großen Stube.

Da warf die Herrentochter die Arme empor und sprang vom Geländer hinab in d. Garten, daß die lockere Erde hoch aufspritzte. Das alte Holz des Schutzwerkes knarrte und ächzte unter ihrer Last; ein morscher Balken splitterte. Und Ragna lief. Ihr buntgewirkter Schal flatterte sich hinter ihr wie ein Segel.

Nebelfrauen kamen weit über die Fjorde her und gingen weit über die Fjorde hin.

An der Landungsstelle dunkelte blank das Wasser; Ragnas kleines Boot „Lysning" schaukelte an leise klirrender Kette. Die Salzlippen der See beleckten seine Flanken in nimmersatter Gier, sie nagten an der eisernen Fessel, die des Mädchens Hände jetzt krafvoll lösten.

Ein einziger Trieb beherrschte sie: Hinaus auf das Meer. Nicht mehr diesen Boden unter den Füßen — nur das schwankende, drängende, ewig Unrast kündende Element, fern von allen Ufern, fern von Helgegaard und seiner Trennlosigkeit. —

In den steifen Brise schnitt „Lysning" leicht und elegant die wie blaue Flammen rhythmisch entgegenzüngelnden Wellen.

Ragna führte die Ruder mit der angeborenen Sicherheit des Seemannskindes. Und wie sie sie über die Wasserfläche dahin fuhr, wurde das im Winde nachflatternde Wimpel ihres farbigen Schals weithin gesehen in seinem satten Blau und dem königlichen Scharlachrot des kunstvoll gewebten Musters. Wenn es sich mit Wind füllte, glich es einer zur Freude gehissten Flagge, die in majestätischen Schwingen über dem kleinen „Lysning" wallte.

Aber die Ufer liefen doch nebenher, denn das lange Boot wollte sich nicht von der gewohnten Bahn trennen und der sonst sommergrünen, jetzt noch winterlich kahlen Nähe der Landhausbuchten.

(Fortsetzung folgt.)

Graf Edwin Henckel-Donnersmarck gestorben.

Graf Edwin Henckel von Donnersmarck starb 64 Jahre alt in der Sonntagnacht auf seinem Schloß Naklo bei Tarnowitz in Polnisch-Oberschlesien. Er war Präsident des Deutschen Volksbundes für Polnisch-Oberschlesien als Nachfolger des 1925 verstorbenen Frhr. v. Reitzenstein und spielte unter den deutschen Katholiken in Oberschlesien eine repräsentative Rolle.

Beisetzung des Grafen Eberhard zu Stolberg-Wernigerode.

WTB. Jannowitz, 23. März. Der auf so tragische Weise aus dem Leben geschiedene „Graf Eberhard" zu Stolberg-Wernigerode auf Jannowitz ist Samstag nachmittag unter starker Beteiligung aller Bevölkerungskreise hier auf dem Friedhof beerdigt worden. Der Sarg mit der Leiche war in der mit Trauerdekorationen ausgeschmückten Kirche aufgebahrt. Zwei gräfliche Förster hielten die Ehrenwache. Nach der Trauerfeier, der der Ortsgeistliche, Superintendant Quatz das Bibelwort: Sei getreu bis in den Tod zugrunde gelegt hatte, setzte sich der lange Trauerzug nach dem Friedhof in Bewegung. Neben zahlreichen Anverwandten und vielen Mitgliedern des schlesischen Adels gaben sämtliche Ortsvereine mit ihren Fahnen und die Feuerwehr dem Toten das letzte Geleit. Als der Sarg versenkt wurde, brach die Gattin des Dahingeschiedenen ohnmächtig zusammen.

*

Sonstige Meldungen.

Der schweizerische Anteil an den Kosten der Rheinregulierung.

WTB. Bern, 24. März. Bezüglich der Verteilung des schweizerischen Anteils an den Kosten der Rheinregulierung ist das Angebot von Basel-Stadt regierungsseitig gutgeheißen worden. Danach wird Basel ungefähr 20 Prozent des schweizerischen Anteils zu übernehmen haben. Anfang nächster Woche beginnen die Verhandlungen mit Deutschland, die sich auf eine Reihe von Einzelfragen, wie Garantie für evtl. unterhalb der regulierten Strecke entstehenden Schäden, den Unterhalt, die Aufrechterhaltung der Schiffahrt usw regeln.

Oster-Verkauf
In allen Abteilungen vorteilhafte Angebote

Damen-Konfektion	Damen-Wäsche	Strümpfe	Gardinen
Damenmäntel, Herrenstoffe 38.—, 25.—, 14.50	Trägerhemden m. Stikkerei 2.25, 1.65, 1.25	Damenstrümpfe Seidenflor 2.25, 1.75, 1.35	Madras-Garnituren 3 teilig 8.50, 6.50, 5.25
Damen-Kleider, Popeline 24.—, 11.50, 8.90	Hemdhosen, Windelform 5.50, 4.50, 3.75	Damenstrümpfe Macco 1.65, 0.95, 0.75	Etamine-Garnituren 3 teilig 6.50, 5.25, 4.25
Damen-Seidenkleider Velouti e 36.—, 33.—, 28.—	Beinkleider, geschlossene Form 3.50, 2.75, 2.25	Damenstrümpfe kunstl. Waschseide 2.75, 2.50, 1.80	Tüll-Garnituren 3 teilig 8.75, 7.25, 6.25
Damen-Blusen 8.50, 7.50, 6.50	Prinzeß-Unterröcke mit Stickerei 4.50, 3.50, 2.75	Damenstrümpfe Bembergseide 3.75, 3.50	Stores 5.25, 4.50, 3.25
Damen-Röcke 6.50, 5.50, 4.50	Prinzeß-Unterröcke, Seidentrikot 6.75, 5.50, 4.75	Kinderstrümpfe B'wolle 1.25, 0.95, 0.75	Etamine 150 cm Meter 0.80
Damen-Pullover 8.50, 6.50, 5.50	Damen-Untertaillen m. Stickerei 2.50, 1.75, 1.50	Kinderstrümpfe Seidenflor 1.95, 1.75, 1.25	Etamine 160 cm Meter 1.50, 1.30, 1.10
Damen-Westen 12.50, 9.50, 7.50	Damen-Nachthemden 4.50, 3.75, 3.25		Scheibengardinen mit Volants mtr. 1.10, 0.95, 0.75
	Damen-Nachtjacken mit Feston 4.75, 3.75, 3.25		Scheibengardinen, Tüll mtr. 1.35, 1.10, 0.90
	Damen-Kombination Seidentrikot 12.50, 9.50		Tüll-Gardinen, doppelbreit 1.60, 1.40, 1.30

Kinder-Konfektion	Herren-Artikel	Handschuhe / Schürzen	
Kinder-Kleider 5.50, 3.50, 2.50	Herren-Zefirhemden mod. Muster 8.50, 7.50, 6.75	Damenhandschuhe Trikot 2.50, 1.75, 1.25	Galerie-Borden mtr. 0.60, 0.40, 0.35
Kinder-Mäntel 9.75, 8.50, 7.50	Herren-Trikothemden schöne Einsätze 3.75, 3.25, 2.50	Damenhandschuhe Waschled imit. 3.25, 2.25	Gardinen-Mull mtr. 1.60
Knaben-Anzüge 14.50, 8.50, 6.75	Selbstbinder, moderne Dessins 3.50, 2.—, 1.—	Damenhandschuhe Rundstuhl 2.75, 2.25, 1.75	Brises-Bises Paar 0.90, 0.80, 0.75
Hüte: Damen-Hüte 6.50, 4.50, 3.75	Herren Fantasiesocken 1.95, 1.25, 0.95	Damenträgerschürzen Zeug u. Sat. 2.25, 1.75, 1.25	Messing-Garnituren komplett 3.50
Kinder-Hüte 4.50, 3.75, 2.50	Herren-Hosenträger 1.95, 1.25, 0.95	Schwarze Trägerschürzen 5.25, 4.25, 3.75; Weiße Servierschürzen 2.75, 2.25, 1.60; Kinderschürzen, Zeugle u. Satin 2.25, 1.50, 1.25	Holz-Garnituren komplett 3.95

S. Knopf, Emmendingen

ZU OSTERN
SALAMANDER
DAS ERZEUGNIS DER GRÖSSTEN DEUTSCHEN SCHUHFABRIK
ALLEINVERKAUF:
Schuhhaus Zick
Emmendingen, Karlfriedrichstraße 8 1789

Frisch gewässerte 1600
Stockfische
per Pfd. 28 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
Th. Hamm, Emmendingen.

Für Ostern
empfehle
Damenwäsche
Prinzeßröcke
Schlüpfer in Macco und Seide
Strümpfe in großer Auswahl
Franz Schnurr
Emmendingen Theodor Ludwigstrasse

Schwarzwald- und Alpen-Heilkräuter
erhalten Sie stets frisch
„Palo" das Kräuterhaus
Freiburg i. Br., Belforstraße 1

Drucksachen
für Familien-Ereignisse werden rasch u. geschmackvoll hergestellt durch die
Breisgauer Nachrichten Emmendingen

Stets frisch gewässerte
Stockfische.
Bestellen Sie frühzeitig Ihre 1789
Seefische für Karfreitag bei
Rud. Ringwald Wtw., Emmendingen.

Mein Oster-Angebot
in eleganten Frühjahrsneuheiten — Ia Qualitäten für Damen und Herren
Damen-Spangen- und Halbschuhe in allen Modefarben 16.50, 14.50, 12.50 10.50
Herren-Halbschuhe braun, schwarz, Lack 18.50, 16.50 14.50
Damen- und Herren-Schnürstiefel und Rindbox Mk. 12.50, 18.50
Mädchen-, Knaben- u. Kinderstiefel / Orthopäd. u. Reformschuhe / Berg- und Sportstiefel
Grosse Auswahl! — Billige Preise! 1687
Schuhhaus Josef Rupp
Freiburg i. Br., Nussmannstrasse 2

Für sofort gesucht eine jüngere 27
Frau
zum Reinigen und Putzen der Schule.
Auskunft bei Hausmeister Ferber, Markgrafenschule, Emmendingen.

Etwas Gutes
für Haare und Haarboden ist Dr. Erfle's echtes
Brennessel-Haarwasser
Mk. 1.50 Mk. 2.25
Drogerie Kromer
Drogerie Reichelt

Möbel
staunend billig
Moderne Eichen-Schlafzimmer-Einrichtungen
gestrichen mit 3türigen Spiegelschränken 299 M.
Moderne Eichene Schlafzimmer-Einrichtungen
furniert mit 3türigen Spiegelschränken u. weiß. Marmor 435.- Mk.
Speisezimmer, Kücheneinrichtungen, Einzelmöbel, Polstermöbel, Betten, zu niedrigsten Preisen, mit Garantie. Auf Wunsch Teilzahlung. Lieferung frei Haus mit eigenem Auto
Möbelhaus Hitz Freiburg, Kartäuserstraße 32
Geschäftsgründung 1909

PRINTZ
färbt und reinigt Kleidungsstücke aller Art
plissiert nach den neuesten Mustern
wäscht Stärke u. Leibwäsche, Gardinen etc.
gut, schnell und billig
Färberei Printz A.-G.
Gegründet 1846
Annahmestellen in:
Emmendingen: Marie Stöhr Wtw. Kolonialwaren
Kenzingen: Franz Schlenker Manufakturwaren 1492

DOLLAR-STRUMPF 333501
GBL DOLLARSTRUMPF
allerbeste Bembergseide
Alleinverkauf:
E. Schwarz / Emmendingen
Markgrafenstrasse 2 1776

„WALDFLORA"
Die bekannten giftfreien Blüten- und Kräuterpulver: Kein Tee!
Gicht, Reißen, Rheuma, Ischias, Adernverkalkung, Pickeln, Geschwüren, Hautausschlag, Flechten, offenen Beinen, Kopfschmerzen, Abspannung, Blutreinigung Nr. 0
Zuckerkrankheit Nr. 1
Blasenleiden Nr. 3
Nierenleiden Nr. 4
Lungenleiden, Asthma Nr. 5
Gallensteinen Nr. 6
Magen- und Darmleiden Nr. 8
Nerven- und Herzstörungen Nr. 9
Stuhl-Störungen Nr. 10
Ärztlich empfohlen. Alle wirksamen Stoffe, die durch Kochen und Aufbrühen verloren gehen, bleiben erhalten. Daher unübertroffene Wirkungen! Kur für vier Wochen nur 3.— RM.
Illustrierte 48 Seiten Broschüre in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern kostenlos!
Georg Rich. Pflug & Co., Gera (Thür.)

Waldflora-Kräuterpulver
sind erhältlich in der Drogerie
W. Reichelt
EMMENDINGEN
Prospekte und Heilkräuterbüchlein „Das Wunder im Menschen" gratis.

DenVorteil nutz!
Portieren-Garnituren
(Vorhangstangen)
reines Messing
Mk. 2.95
mit Zubehör
Kaufe bei Lutz!

Für die kommende Saison empfehle ich:
D.K.W.
Zündapp
Ardie
U.T.
Opel
Motorräder
1588
bei günstigen Zahlungs-Bedingungen.
Wilhelm Kaufmann
Fahrräder — Motorräder
Bahlingen a. K. / Telefon Eichstetten 62

Ratgeber des Landmannes

für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft

Wochenbeilage zu den Breisgauer Nachrichten in Emmendingen

13 Schriftleitung: Oekonomierat Grundmann, Neudamm. — Verlag der Druck- und Verlagsgesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen 9 :3
Jeder Nachdruck aus dem Inhalt dieses Blattes wird gerichtlich verfolgt (Gesetz vom 19. Juni 1901)

Ueber den Maulwurf und seine Bedeutung für Gartenbau und Landwirtschaft.

Von Dr. M. Weiß. (Mit Abbildung).

Der Streit über den Nutzen oder Schaden des Maulwurfs wird wohl einstweilen noch unentschieden bleiben. Er ist bald nützlich, bald schädlich, je nach der Nahrung, die ihm zur Verfügung steht und die nach der Jahreszeit wechselt, wie wir unten sehen werden, und je nach dem Ort seines Vorkommens.

Zunächst müssen wir notwendigerweise vorausschicken, daß der unscheinbare Regenwurm zu den allernützlichsten Geschöpfen unserer Erde gehört, die jeder Bebauer des Bodens schonen sollte. Unser Boden würde nachgewiesenermaßen erheblich im Ertrage sinken, wenn die segensreiche Tätigkeit der Regenwürmer nicht wäre, die ihn lockern, dränieren, durchlüften, pflügen, fräsen, mit Humus anreichern, seine Gare fördern und somit dafür sorgen, daß unser Boden jahraus jahrein nährendes Brot uns erzeugt. Nun dürfte aber der stärkste Regenwurmvertilger der Maulwurf sein, der nur auf Fleischnahrung angewiesen ist, und bei seiner emsigen, schweren Grabarbeit, bei starkem Verbrauch von Körperkraft viel Nahrung braucht. Ferner soll aber der Maulwurf auch Engerlinge vertilgen. Wir werden sehen, wie sich die Sache verhält. Ich habe in einem Sommer auf einem Versuchsfelde mehrere Maulwürfe gefangen, sofort seziert und in ihrem Magen nichts anderes als 1 bis 1,5 cm lange, mehr oder weniger stark verdaute Regenwurmglieder gefunden, von Engerlingen und chitinhaltigen Körperresten von Käfern keine Spur. Ähnliche Beobachtungen sind auch von anderer Seite gemacht worden. Der französische Zoologe Raspail spricht dem Maulwurf die Bezeichnung Insektenfresser vollständig ab, weil er sich vorwiegend von Regenwürmern ernährt. Und Hamaton, der Verfasser der „Fauna Frankreichs", berichtet auf Grund der Untersuchungen von 60 Maulwurfsmagen, daß der Maulwurf weder Engerlinge noch Maulwurfsgrillen anrührt. Das dürfte aber wohl zu weit gegangen sein, und der Weg zur Wahrheit auch hier in der Mitte liegen.

Eine anscheinend richtige Darstellung der Sachlage gibt der Wiesenbaumeister Bernau auf Grund seiner praktischen Erfahrung und Beobachtung. Nach seiner Ansicht zieht der Maulwurf seine Jagdröhren in ähnlicher Weise durch den Boden wie die Spinne ihr Netz ausspannt, um nämlich Beute zu erlangen. [...] Röhrennetz etwa 20 cm unter der Erdoberfläche. Die Engerlinge befinden sich aber im Sommer dicht unter der Erdoberfläche an den Pflanzenwurzeln und im Winter etwa in Metertiefe. Der Engerling passiert somit nur zweimal im Jahre des Maulwurfs Röhrennetz, im Frühjahr, wenn er nach oben steigt und im Herbst, wenn er wieder in größere Tiefen zurückkehrt, und hierbei gerät er dann zum Teil in die Maulwurfsgänge und wird von deren Bewohnern gefressen. Dagegen passiert der Regenwurm zweimal täglich dieses Netz, des Morgens, wenn er aufstößt, und des Abends beim Hinabgehen. Deshalb wird auch der Regenwurm die tägliche Speise des Maulwurfs, der Engerling aber nur zweimal im Jahre, im Frühjahr und im Herbst.

Soll man nun den Maulwurf wegen dieser starken Regenwurmnahrung verfolgen und vernichten? Nein! Überall, wo man den Maulwurf gänzlich beseitigt hat, ist eine so starke, verheerende Engerlings- [...]

[...] auf denen der Maulwurf nicht geduldet werden darf. Hier wird man ihn zwar nicht töten, aber möglichst versuchen, ihn zu vertreiben, damit er auf geeigneteren Plätzen seine Tätigkeit fortsetzen kann. So darf auf Flachs- und Tabakfeldern, dann auf Blumen-, Gemüse-, Mist- und Samenbeeten der Maulwurf nicht geduldet werden. Der Schaden, den er dort anrichten würde, ist denn doch zu groß und erfordert unbedingt seine Entfernung. — Durch Fallen verschiedenster Bauart läßt er sich entweder lebend fangen, um anderswo ausgesetzt zu werden, oder gleich töten.

Vertreiben läßt sich der Maulwurf in mancherlei Weise. So durch Einstecken von mit Teer oder Franzosenöl (Tieröl) getränkten Lappen in die Gänge. Auch der feuergefährliche Schwefelkohlenstoff kann unter den nötigen Vorsichtsmaßregeln eingegossen werden. Gleichfalls helfen Karbidstücke, die in die Gänge eingeführt werden. Sie entwickeln infolge der Bodenfeuchtigkeit Azetylengas, das den Maulwurf zur schleunigen Flucht treibt. Man kann auch einen Topf mit Wasser zu ebener Erde eingraben. Schon in der ersten Nacht fangen sich Maulwürfe, die bekanntlich in der Nacht häufig auf die Erdoberfläche kommen. Auch das Aufgießen von [...]

Der Maulwurf (Talpa europaea L.).

Breisgauer Nachrichten

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Bezugspreis: monatlich bei Haus Mark 2.—
Bei Nicht-Erscheinen infolge höherer Gewalt, Betriebsstörung, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen
mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes" und „Breisgauer Sonntagsblatt"
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freiburg, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Anzeigenpreis:
die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg., die Reklamezeile 75 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabatt. Bei Platzvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 10.— Mark ohne Postgebühren

Telegramm-Adresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 308, Freiburg 1892
Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postscheck-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Nr. 74 — Emmendingen, Donnerstag, 28. März 1929 — 64. Jahrgang

Die Rückfahrt des „Graf Zeppelin"

WTB. **Friedrichshafen**, 27. März. Um sieben Uhr passierte das Luftschiff die Insel Skyros (nördlich Sporaden). Wie das Luftschiff mitteilt, wird es nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, über die Dardanellen gehen, sondern in Richtung nach dem Adriatischen Meer weiter fliegen.

„Graf Zeppelin" um Mittag über Korfu.

WTB. **Friedrichshafen**, 27. März. Im 12 Uhr mittags teilte das Luftschiff folgenden Standort mit: Quer ab Korfu.

Der Zeppelin über Kroatien.

WTB. **Friedrichshafen**, 27. März. Nach einem um 9½ Uhr abends bei der Werft eingegangenen Telegramm von Bord des „Graf Zeppelin" befand sich das Luftschiff um 6.30 Uhr abends 100 Km. südlich Agram in der Nähe der Ortschaft Biac.

Der Zeppelin über Kapospar.

WTB. **Budapest**, 27. März. Wie aus Kapospar gemeldet wird, wurde das Luftschiff Graf Zeppelin abends 10.55 Uhr über Kapospar gesichtet. Das Luftschiff nahm Kurs auf Budapest.

„Graf Zeppelin" über Wien.

WTB. **Friedrichshafen**, 28. März. **Graf Zeppelin traf etwa um ¼1 Uhr früh über Wien ein. Das Luftschiff wird in Friedrichshafen gegen sieben Uhr erwartet.**

Belgrads Enttäuschung.

WTB. **Belgrad**, 27. März. Belgrad erwartete heute mittag den „Graf Zeppelin", der zwischen 2 und 3 Uhr angekündigt war. Um die in Frage kommende Zeit schauten zahlreiche Menschen in die Richtung, von wo das Luftschiff kommen sollte. In der Luft kreisten mehrere Flugzeuge. Gegen 4 Uhr erst wurde bekannt, daß der Graf Zeppelin" seinen Kurs geändert habe und nicht nach Belgrad käme.

Die Postitempel für die 8600 Briefe und 7600 Postkarten, die der „Graf Zeppelin" auf seiner Mittelmeerfahrt beförderte.

*

Zur Sachverständigenkonferenz.

Letzte Vollsitzung der Reparationskonferenz vor Ostern.

WTB. **Paris**, 27. März. **Die Reparationskonferenz wird morgen vormittag 11 Uhr zu einer Vollsitzung zusammentreten. Es ist dies die letzte vor den Osterferien, da die meisten Delegierten bereits morgen Nachmittag Paris verlassen.**

*

Sonstige Meldungen.

Deutsch-schweizerisches Strafverfolgungsabkommen.

WTB. **Bern**, 26. März. Zwischen der Schweiz und Deutschland wird demnächst eine Vereinbarung zur Erleichterung und Beschleunigung der Fahndung nach Justizflüchtigen getroffen werden, ähnlich derjenigen, die bereits zwischen der Schweiz und Belgien besteht. Eine Vereinbarung über d. Niederlegung von Sachvermerken in den beiderseitigen Strafregistern ist im Laufe des letzten Sommers mit Deutschland abgeschlossen worden.

Annahme der ersten Ordensgesetzentwürfe in der französischen Kammer.

WTB. **Paris**, 27. März. Die Kammer hat heute nachmittag die ersten der neun Gesetzentwürfe zur Wiederzulassung von religiösen Ordensgesellschaften mit 325 gegen 255 Stimmen angenommen, nachdem die Regierung in der Vormittagssitzung dreimal und in der Nachmittagssitzung viermal gegen die Abänderungsanträge der Sozialisten und Radikalen die Vertrauensfrage gestellt hatte. Die Abänderungsanträge bezogen sich vor allem auf die Kontrollrechte der Regierung über die zugelassenen Ordensgesellschaften u. a. m. — In einer Nachtsitzung wird über die übrigen Gesetze beraten werden. — Die Kammer hat ohne Debatte die Sonderpension für die Witwe des Marschalls Foch von 100 000 Franken, die auf die Enkelkinder bis zu deren Großjährigkeit vererblich ist, angenommen

Lord Rothermere für Revision der Friedensverträge.

WTB. **London**, 26. März. „Daily News" bringt einen Beitrag von Lord Rothermere, in dem er sich besonders über die durch die Friedensverträge geschaffenen Grenzen in Mitteleuropa äußert. Er sagt u. a.: 3½ Millionen Ungarn sind gezwungen, außerhalb der heutigen ungarischen Grenze zu wohnen. Seit zehn Jahren sind diese Leute systematisch unterdrückt, ausgeplündert und mißhandelt worden. Für Österreich hat der Frieden von St. Germain zehn Jahre Armut gebracht. Die Oesterreicher sehen in der Vereinigung mit Deutschland den einzigen Ausweg aus ihrer unmöglichen Lage. Bei dem Versuch, dies zu verhindern, wird Europa jedoch wiederum der Gefahr eines Krieges nahe sein. Dieselben düsteren Anzeichen müssen von jedem verständigen Menschen wahrgenommen werden, der die östlichen Grenzlinien Deutschlands betrachtet und dabei sieht, wie Ostpreußen durch den „polnischen Korridor" vom übrigen Deutschland abgetrennt ist. Der Artikel schließt: Das englische Volk wartet mit Besorgnis darauf, daß der britische Außenstekretär die Führung bei der Beseitigung der tödlichen Gefahren übernimmt, die die Fehler der Friedensverträge in Europa zurückgelassen haben.

Die russische Studienreise englischer Geschäftsleute.

WTB. **London**, 25. März. Die Studienkommission englischer Geschäftsleute, die sich nach Rußland begibt, um die Möglichkeiten einer Förderung des englisch-russischen Handels zu untersuchen, ist heute vormittag vom Victoria-Bahnhof abgereist. Die Studienreise wird einen Monat dauern. Die 85 Teilnehmer, die etwa 150 führende englische Firmen vertreten, werden Gäste der Sowjetregierung sein.

Flucht eines polnischen Redakteurs.

WTB. **Kattowitz**, 27. März. Wie die deutschen Zeitungen Oberschlesiens melden, ist der verantwortliche Redakteur der Gazeta Robotica, Motyka, der wegen Pressevergehens in mehreren Fällen vor Gericht zu erscheinen hatte und wegen gleicher Delikte bereits längere Strafen erhalten hat, um sich der Strafverfolgung zu entziehen, über die deutsch-polnische Grenze geflohen. Das Kattowitzer Gericht hat einen Haftbefehl erlassen.

Bevorstehende Europareise Kelloggs.

WTB. **Washington**, 27. März. Staatssekretär Kellogg fährt am Freitag mit seiner Gattin auf dem Dampfer „Ile de France", zu einer Erholungsreise nach England und Frankreich ab.

*

Zur Lage in China.

Tschifu von den Nationalisten geräumt.

WTB. **Schanghai**, 27. März. Eine Meldung aus Tschifu bestätigt, daß die Nordtruppen unter dem Befehl des Generals Tschangtschungtschang Tschifu heute vormittag eingenommen haben. Die nationalistischen Truppen sind abgerückt und haben große Mengen Munition zurückgelassen. Die Niederlage der nationalistischen Truppen wird auf Verrat zurückgeführt.

Die Vorgänge in Indien.

Verurteilung Gandhis.

WTB. **Kalkutta**, 27. März. Der Nationalistenführer Gandhi wurde wegen einer am 4. d. M. abgehaltenen nationalistischen Kundgebung, die sich gegen den Gebrauch ausländischer Erzeugnisse richtete, zu einer Geldbuße von einer Rüpie verurteilt. Vier anderen Angeklagte wurde die dieselbe Geldbuße auferlegt. Gandhi hatte am 4. März in einem hiesigen öffentlichen Park Stoffe ausländischer Herkunft verbrannt.

*

Aus dem besetzten Gebiet.

Die Notlage des besetzten Gebietes.

WTB. **Koblenz**, 27. März. Eine vom Oberpräsidenten für die Rheinprovinz herausgegebene Denkschrift über die besetzten preußischen Gebiete weist u. a. auf die Notlage der Frembenindustrie im besetzten Gebiete durch den Personalausweiszwang, auf die Absatzstockungen in der Landwirtschaft und auf den Rückgang der Produktion in der Industrie hin. Die Denkschrift schlägt eine Reihe von Maßnahmen vor, die sich insbesondere auf den Bau von Eisenbahnen, auf Maßnahmen zu Gunsten des Winzerstandes sowie auf eine geeignete Fürsorge für das Aachener Wirtschaftsgebiet erstrecken.

*

Nach dem Brand der „Europa"

WTB. **Hamburg**, 27. März. Nachdem der Brand auf der „Europa" gelöscht ist, beschäftigt man sich mit der Frage, wie das Schiff auf schnellste Weise wiederhergestellt werden kann. Hierüber sind gegenwärtig seitens der Werft und der Direktion des Nordd. Lloyd Erwägungen im Gange. Wie verlautet, soll bereits in der nächsten Woche mit den Wiederaufbauarbeiten begonnen werden, die voraussichtlich vier bis fünf Monate in Anspruch nehmen dürfte.

Ueber die Ursache des Brandes herrscht nach wie vor völlige Ungewißheit und ob es bei der Eigenart der Brandstätte möglich sein wird, sie überhaupt zu ermitteln, steht dahin. Die polizeilichen Erhebungen sind noch nicht abgeschlossen. Der Schaden, der gestern bis zu 40 Millionen geschätzt wurde, wird jetzt mit etwa 20—25 Millionen angenommen, da, wie bereits gemeldet, die wertvollen Kessel- und Maschinenanlagen vom Feuer verschont geblieben sind und die Einrichtungsgegenstände für die Kabinen und die Gesellschaftsräume sich noch nicht an Bord befanden. Als besonderer Glücksumstand wird bezeichnet, daß 50 Tonnen Oel, die in einem Tank im Hinterschiff geladen waren, nicht explodiert sind.

Die englische Presse zum Brande der „Europa".

WTB. **London**, 27. März. Alle Blätter bringen ausführliche Berichte über die Katastrophe, die den deutschen Dampfer „Europa" betroffen hat. Daily Chronicle verweist in einem Leitartikel darauf, daß deutscherseits gehofft worden sei, das Schiff werde den von der „Mauritania" gehaltenen Ozeanrekord überbieten. Das Blatt sagt: Es ist Sache der Engländer, als gute Sportleute ihr Bedauern und ihr Beileid auszudrücken. — Morningpost schreibt: In englischen Schiffahrtskreisen wird viel Sympathie für Herrn Stahlkander vom Norddeutschen Lloyd empfunden werden, der beim Bau der „Europa" und ihres Schwesterschiffes „Bremen" eine so hervorragende Rolle spielte. Man befürchtet, daß der Brand dem Londoner Versicherungsmarkt einen schweren Verlust zufügen wird, denn von zuverlässiger Seite verlautet, daß die „Europa" für nicht weniger als drei Millionen Pfund Sterling versichert sei.

Die Schnelligkeit, mit der sich das Feuer ausbreitete, und die Machtlosigkeit der Feuerwehr und der Dockarbeiter hat das Publikum in Erstaunen gesetzt. Die Sachverständigen sind sich aber klar, daß in dem Baustadium, in dem sich die „Europa" gerade befand, die Schwierigkeiten für die Löscharbeiten nahezu unüberwindlich waren.

Von den Parteien.

Reichsarbeitsminister Dr. h. c. Wissell in Hildesheim.

WTB. **Hildesheim**, 26. März. Reichsarbeitsminister Dr. h. c. Wissell sprach am Dienstagabend in einer Versammlung der sozialdemokratischen Partei in Hildesheim über das Problem der Reparationen. Sehr eingehend setzte der Redner seinen Zuhörern u. a. den Mechanismus des Daweplanes auseinander. Der Bericht des Reparationsagenten über das letzte Dawessahr schildere wohl die glänzende Fassade Deutschlands, nicht aber das Elend, das in der Millionenzahl von Arbeitslosen zum Ausdruck komme. Die Entwicklung der Dinge auf der Sachverständigenkonferenz in Paris müsse abgewartet werden. Weder über die Höhe der Jahresleistungen noch über die Dauer der Zahlungen sei bis jetzt Positives in der Oeffentlichkeit bekannt geworden. Die Mobilisierung der Reparationsschuld sei ein sehr schwerwiegendes Problem. Die mit dem Plan einer Reparationsbank durchzuführenden Entpolitisierung des Reparationsproblems sei zu begrüßen, jedoch mache die der Bank in den Schoß fallende Machtfülle dieses Institut kaum tragbar. Das deutsche Volk müsse frei von allen Bindungen nach innen werden, damit es selbst bestimmen könne, wie die Lasten aufgebracht werden sollen. Daß der verlorene Krieg von den Unterlegenen Opfer fordert darüber sei sich die Sozialdemokratische Partei klar, die eine loyale, redliche Verständigung mit den Mächten anstrebe. Maßgebend bei allem müsse sein, was auch das Dawesgutachten festgesetzt habe, daß der Lebensstandard des deutschen Volkes nicht herabgedrückt werden dürfe, denn im Vergleich mit anderen Ländern sei gerade der Lebensstandard des deutschen Arbeiters noch immer erschreckend niedrig. Die Rede wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Demokratischer Kulturausschuß über Konkordats- und Lehrerbildung.

Nach einem Bericht des Demokratischen Zeitungsdienstes hielt der Kulturausschuß der Deutsch-Demokratischen Partei am 25. März eine Sitzung ab. Mit Bezug auf das Konkordat wurden in der Aussprache die Grüne gewürdigt, die auf der einen Seite Vereinbarungen mit der katholischen Kirche notwendig machen, vor allen Dingen die Sicherung des deutschen Klerus bei der Besetzung der hohen Kirchenämter und die Sicherung der Mitwirkung des Staates. Auf der anderen Seite hielt der Kulturausschuß an dem Grundsatz des Hamburger Parteitages fest, daß die Form des Konkordats im Sinne eines die Staatshoheit in diesen Fragen aufer Kraft setzenden völkerrechtlichen Vertrages zu vermeiden sei. Dann verhandelte der Kulturausschuß über die „pädagogischen Akademien". Der Beschluß zu diesem Punkte lautet u. a.: „Der Kulturausschuß der DDP. bedauert, daß die Entwicklung der pädagogischen Akademien dem konfessionellen Charakter der Lehrerbildung immer stärker ausgeprägt hat und dadurch im Widerspruch zur Reichsverfassung die konfessionelle Aufteilung der Schulen innerlich verbreitet wird. Der Kulturausschuß fordert die Landtagsfraktion auf, mit größtem Nachdruck sich für die Durchsetzung des hochschulmäßigen und damit des simultanen Charakters der Lehrerbildung einzusetzen"

*

Zur Versenkung der „Imalone".

Die „Imalone" kanadischer Herkunft.

WTB. **Ottawa**, 27. März. Das Marinedepartement teilt mit, daß das Schiff „Imalone" kanadischer Herkunft war. Es war in Neufoundland eingetragen.

WTB. **Newyork**, 27. März. Die amerikanische Presse verurteilt in scharfen Wendungen die Versenkung des Schoners „Imalone". Der Telegraph" verweist auf die schwerwiegende Bedeutung der Versenkung ausländischer Schiffe auf hoher See und erinnert daran, daß dies der Grund des Eintritts der Vereinigten Staaten in den Krieg gegen Deutschland war. Die Evening Post sagt, der Zwischenfall werde eine bedauerliche Rückwirkung auf die öffentliche Meinung in England habe-